

# Kreis Kurier

## Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

19. Jahrgang Nr. 2/2025

30. Mai 2025

www.rhein-pfalz-kreis.de



### Liebe Leserinnen und Leser,

es wird aktuell viel diskutiert, wie sich unsere Schulen künftig aufstellen sollen. Meist geht es dabei um pädagogische Konzepte oder die immer wichtiger werdende Frage nach der Betreuung der Kinder. Wir als Kreis haben auf beide Fragen nur begrenzt Einfluss.

Wofür wir aber Sorge tragen: Dass unsere Schülerinnen und Schüler den benötigten Raum zum Lernen erhalten. Dafür bringt der Kreis Schulbauvorhaben voran – wie den Erweiterungsbau der Justus-von-Liebig-Realschule plus in Maxdorf, der jüngst eingeweiht wurde.

Aktuell laufen zahlreiche weitere Projekte, etwa der Neubau für die Realschule plus in Bobenheim-Roxheim oder der Austausch von Fenstern und Jalousien sowie die Installation eines Sonnensegels in der Rudolf-Wihr-Realschule plus Limburgerhof. Auch prüfen wir, auf welchem Weg wir eine Erweiterung des Paul-von-Denis-Gymnasiums in Schifferstadt umsetzen können.

Moderne Räume sind neben vielen anderen Faktoren ein wichtiger Baustein für eine ungestörte Lernerfahrung und Lernentwicklung. Wir geben auch in Zukunft unser Bestes, unseren Kindern und Jugendlichen diese Grundlage zu geben.

Ihr Landrat  
Clemens Körner

Erweiterungsbau für Realschule plus in Maxdorf

## Neues Schulgebäude eingeweiht

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Was lange währt, wird endlich gut: Bei strahlendem Sonnenschein ist vergangene Woche der Erweiterungsbau der Justus-von-Liebig-Realschule plus in Maxdorf offiziell eingeweiht worden. Die Freude darüber war vor Ort spürbar: Neben der Schulleitung, Lehrern und Schülern wohnten auch Vertreter der Aufsichts- und Dienstleistungsdi rektion sowie der Politik der Feier bei.

Landrat Clemens Körner lobte die ansprechende Optik des Gebäudes, das Holz- und Betonelemente verbindet. Auch betonte er, dass der Kreis viel in eine gute Akustik investiert hat – so können etwa auch Hörbeeinträchtigte jedes Wort gut verstehen.

Trotz der Investitionen gab es bei den Kosten gute Nachrichten: „Wir haben für die Gesamtkosten 8,2 Millionen Euro eingeplant – am Ende wurde es aber mit 6,98 Millionen Euro deutlich günstiger“, erklärte Körner. Er dankte allen Beteiligten und besonders dem ehemaligen Kreisbeigeordneten Manfred Gräf für ihren Einsatz zur Realisierung des Gebäudes.

Die Raumnot in der Realschule war zuvor groß und die rund 600 Schülerinnen und Schüler mussten zeitweise in Containern unterrichtet werden. Damit ist es nun vorbei. Das zweistöckige Gebäude beinhaltet 13 Klassenräume, die mit einer Lüftungsanlage und einer Fußbodenheizung ausgestattet sind. Unterrichtet werden darin die



Die Schülerinnen und Schüler freuen sich über das neue Gebäude, das Platz für 13 Klassen bietet.

Klassenstufen acht bis zehn. Bis das Gebäude stand, mussten die Schüler allerdings etwas warten: Der 2021 begonnene Bau musste schon bald für 15 Monate unterbrochen werden, da sich das damals beauftragte Bauunternehmen als unzuverlässig erwies. Ein neu beauftragtes Unternehmen stellte das Gebäude schließlich innerhalb von zwei Jahren fertig.

Möglicherweise wird der Erweiterungsbau bald auch im doppelten Sinne „Schule machen“: Aktuell wird geprüft, ob das Gebäude als Blaupause für andere Schulbauten im Kreis dienen kann. |rpK



Vertreterinnen der Schüler durchschneiden feierlich das Band zur offiziellen Eröffnung des Gebäudes.

FOTOS: RPK

Im Turmrestaurant im Ebertpark in Ludwigshafen

### 3. IMMOBILIEN-INFOTAG DER KUTHAN-AKADEMIE

Samstag, 14. Juni 2025, 10 bis 16 Uhr  
Renommierete Experten sprechen über

- Fallstricke beim Hausverkauf vermeiden
- Testament und Immobilien
- Einbruchschutz und Sicherheit
- Pflegeversicherung
- Kaufpsychologie

Ihre Fragen sind willkommen!



Hinzu kommen Infostände von Polizei, Unternehmen und Vereinen (mit Torwandschießen). Alle Vorträge können auch getrennt voneinander besucht werden. **Kostenlos.** Die Platzzahl ist begrenzt! Jetzt anmelden unter [www.kuthan-immobilien-akademie.de](http://www.kuthan-immobilien-akademie.de) (Rückfragen: 0621 - 65 60 65)



**KUTHAN**  
**IMMOBILIEN**  
**AKADEMIE**

IMMOBILIENWISSEN  
AKTUELL

# Erster Kreisbeigeordneter setzt sich in Stichwahl durch Volker Knörr wird der nächste Landrat

Ehrenamtspreis  
2024/25

Jetzt bewerben

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Nach der Landratswahl vom 23. Februar und der Stichwahl vom 16. März steht nun das amtliche Endergebnis fest: Volker Knörr ist zum neuen Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises gewählt worden. Knörr wird damit das Amt des Landrats am 19. November übernehmen, wenn sich der aktuelle Landrat Clemens Körner in den Ruhestand verabschiedet.

Am Wahlabend verfolgten die beiden Stichwahl-Kandidaten Volker Knörr und Bianca Staßen ebenso wie Gäste und Medien die Auszählungsergebnisse im Kreishaus in Ludwigshafen. Der aktuelle Landrat Körner gratulierte herzlich seinem designierten Nachfolger zum Wahlsieg, zugleich bedankte er sich bei beiden Kandidaten für ihren fairen Wahlkampf.

Volker Knörr (48) lebt in Waldsee und ist bereits seit acht Jahren als Beigeordneter für den Kreis aktiv - seit 2024 als Erster Kreisbeigeordneter. Im Hauptberuf ist er aktuell noch Lehrer und Schulleiter der Adolf-Diesterweg-Realschule plus in Ludwigshafen-Oggersheim.

In der Landratswahl vom 23. Februar waren fünf Kandidaten angetreten: Dabei erhielt Volker Knörr (CDU) 36,1 Prozent der Stimmen, gefolgt von Bianca Staßen (SPD, 25,2%), Joachim Paul (AfD, 19,5%), Ralf Marohn (FDP, 10,8%) und Maurica Kuhn (Grüne, 8,4%). Da damit keiner der Kandidaten



Volker Knörr (links) wird im November Clemens Körner als Landrat ablösen. FOTO: RPK

mehr als 50 Prozent der Stimmen erhielt, wurde am 16. März eine Stichwahl zwischen den Kandida-

ten mit den meisten Stimmen - Volker Knörr und Bianca Staßen - abgehalten. Dabei setzte sich



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit großer Dankbarkeit und tiefer Demut nehme ich das Vertrauen an, das Sie mir mit Ihrer Wahl zum Landrat entgegengebracht haben. Ihre Unterstützung erfüllt mich mit Freude und Motivation für die vor uns liegenden Aufgaben.

Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit Ihnen unsere Region weiterzuentwickeln, neue Impulse zu setzen und Bewährtes zu stärken. Die kommenden Jahre werden von Herausforderungen, aber auch von Chancen geprägt sein – ich bin bereit, diese mit vollem Einsatz und im Dialog mit Ihnen anzugehen.

Nochmals herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Ihr  
Volker Knörr

Knörr mit 57,6 Prozent der Stimmen durch, an Staßen gingen 42,4 Prozent der Stimmen. |rpK

Zum elften Mal vergibt der Rhein-Pfalz-Kreis in diesem Jahr seinen Ehrenamtspreis, mit dem er das bürgerschaftliche Engagement fördern und unterstützen möchte. Er ist vor allem für projektbezogene Leistungen gedacht und soll dazu motivieren, etwas Gutes für die Allgemeinheit zu tun. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit insgesamt 2.500 Euro dotiert.

Geehrt werden können Initiativen, Gruppen oder Einzelpersonen, die in besonders anzuerkennender Weise auf wirtschaftlichem, kulturellem oder sozialem Gebiet zum Wohl des Rhein-Pfalz-Kreises, seiner Einrichtungen und seiner Einwohnerinnen und Einwohner gewirkt haben. Auch Initiativen von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Lehrern und Erziehern innerhalb des Kreises kommen in Frage.

Voraussetzung ist, dass die projektbezogenen Maßnahmen im Rhein-Pfalz-Kreis nach dem 1. Januar 2024 begonnen haben und spätestens Ende 2025 abgeschlossen sein werden. Die Antragsteller sollen ihren Wohnsitz im Landkreis haben. Jede Person kann Vorschläge einbringen. Über die Vorschläge, die bis zum 30. September 2025 bei der Kreisverwaltung eingereicht werden sollen, entscheidet eine Jury.

Weitere Informationen und Antragsformular unter [www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de) |rpK

## Aus Seniorenratgeber wird Seniorenwegweiser – Viele nützliche Informationen Neuer Name, bewährter Inhalt

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Auch im Rhein-Pfalz-Kreis steigt die Anzahl der älteren Einwohner kontinuierlich an. Zu dieser Gruppe gehören sowohl gesunde und aktive Menschen als auch Menschen mit unterschiedlichem Hilfe- und Pflegebedarf. Gerade für sie ist es wichtig, im Bedarfsfall schnell auf notwendige Informationen zugreifen zu können. Mit dem Seniorenwegweiser gibt der Rhein-Pfalz-Kreis ihnen eine Informationsbroschüre zur Hand, die bei ersten Fragen weiterhelfen kann.

Die letzte Auflage des Seniorenratgebers aus dem Jahr 2021 wurde überarbeitet und wird im Sommer mit einer neuen Auflage und einem neuen Namen erscheinen:

Seniorenwegweiser. Der Inhalt bleibt dabei altbewährt, wurde aber auf den neuesten Stand gebracht.

Zu finden sind darin nicht nur praktische Tipps, sondern auch eine Übersicht über wichtige behördliche Anlaufstellen und Beratungsangebote. Der Leser kann sich im Seniorenwegweiser unter anderem über Freizeitangebote, Beratungsstellen zu verschiedenen Lebensbereichen, Wohnformen und Informationen rund um das Thema „Pflegebedürftigkeit“ informieren.

Um schneller die richtigen Ansprechpartner zu finden, wurden auch die Kontaktdaten sowie Zuständigkeiten der Mitarbeiter in

der Kreisverwaltung überarbeitet und aktualisiert.

Nach Erscheinen werden die Exemplare des Seniorenwegweisers wieder an Krankenhäuser, die Rathäuser in den Gemeinden und die Pflegestützpunkte verteilt und dann dort erhältlich sein. Auch online wird er auf der Seite des Seniorenbüros einsehbar sein unter [www.rhein-pfalz-kreis.de/senioren](http://www.rhein-pfalz-kreis.de/senioren)

Gerne können die Seniorenwegweiser auch in der Kreisverwaltung abgeholt werden. Kontakt: Seniorenbüro Rhein-Pfalz-Kreis Daniela Blum, Telefon: 0621/5909-5480 oder per E-Mail unter [seniorenbuero@rhein-pfalz-kreis.de](mailto:seniorenbuero@rhein-pfalz-kreis.de) |rpK



# Größtes Bauprojekt des Kreiswohnungsverbands seit 30 Jahren Spatenstich für soziales Wohnbauprojekt

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Bezahlbarer Wohnraum und ein inklusives Wohnprojekt: In der Ludwigshafener Straße in Hochdorf-Assenheim ist Ende März der offizielle Spatenstich für das größte Bauprojekt des Kreiswohnungsverbands (KVV) in den vergangenen 30 Jahren gesetzt worden. Dabei übergab Bau- und Finanzministerin Doris Ahnen die Fördermittelzusage über 5,8 Millionen Euro an den Landrat und KVV-Vorstand Clemens Körner sowie KVV-Geschäftsführer Volker Spindler. Mit dabei waren unter anderem der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Stefan Veth, Ortsbürgermeister Walter Schmitt, der Sprecher des Vorstands der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) Ulrich Link, Dr. Angelika Hoffmann von der Lebenshilfe Ludwigshafen, die Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen sowie zahlreiche weitere Gäste. Bei stürmischem Wetter begrüßte der Geschäftsführer die Gäste und stellte die lange Planungs- und Abstimmungszeit für dieses anspruchsvolle Projekt dar. „Dieses Projekt mit rund zehn Millio-



Das Bauprojekt kann starten: Ulrich Link (von links, ISB RLP), Volker Spindler (KVV-Geschäftsführer), Landrat Clemens Körner, Walter Schmitt (Ortsbürgermeister Hochdorf-Assenheim), Doris Ahnen (Finanzministerin) und Stefan Veth (Bürgermeister der VG Dannstadt-Schauernheim) beim offiziellen Spatenstich.

FOTO: RHEIN-PFALZ-KREIS

nen Euro Investitionen ist eine starke Antwort des Landkreises und der Kreisgemeinden auf die aktuelle Wohnungsnot“ betonte Spindler. Landrat Clemens Körner, der sich seit 2019 für das Projekt einsetzt, erklärte: „Mit der

Mischwohnform, die wir hier vorfinden werden, erreichen wir ein ideales Modell, das für mich eine Herzensangelegenheit ist.“ Das Projekt umfasst den Bau von zwei Mietwohngebäuden mit neun beziehungsweise 15 Woh-

nungen, die insgesamt etwa 1.700 Quadratmeter Wohnfläche bieten. Ergänzt wird dieses Vorhaben durch ein Gebäude mit dem innovativen Konzept „Tagwerk und Wohnen“, das neben Werkstätten auch zwei Wohn-

gruppen für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf beherbergen wird.

„Ich freue mich, dass wir den Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz seit vielen Jahren als verlässlichen Partner im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung begleiten. Auch das Neubauprojekt in Hochdorf-Assenheim ist ein gutes Beispiel, das die Vorteile der rheinland-pfälzischen Förderprogramme vereint: bezahlbare Mieten, hohe energetische Standards und barrierefreie Wohnangebote“, so Finanz- und Bauministerin Doris Ahnen. Die geschätzten Baukosten der Wohnhäuser belaufen sich auf knapp 7,6 Millionen Euro. Die ISB bewilligte hierfür in der Förderzusage ein Darlehen in Höhe von 5,8 Millionen Euro, inklusive eines Tilgungszuschusses von voraussichtlich 2,5 Millionen Euro. Durch die Förderung bleiben die Wohnungen für 25 Jahre zweckgebunden, mit einer anfänglichen Netto-Kaltmiete von 7 Euro pro Quadratmeter. Zugang erhalten vor allem Familien, die über einen Wohnberechtigungsschein gemäß § 13 LWoFG verfügen. | rpk

## Landratswanderung in Otterstadt

# Spannende Einblicke in schöner Natur

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Fantastische Natur und viele spannende Infos: Bei strahlendem Sonnenschein erkundeten die rund 50 Teilnehmenden der Landratswanderung in Otterstadt die Gegend rund um den (Alt-)Rhein und den Auenwald. Dabei gaben gleich mehrere Referenten allerhand spannende Einblicke zu den Hintergründen in der Gemeinde- und Forstarbeit. Vom Musikverein aus ging es dabei erst in Richtung Reffenthal, dann durch den Auenwald zum Rhein und wieder zurück über den Deichabschnitt zwischen Reffenthal und Kollerstraße.



Die Teilnehmenden der Wanderung erkundeten unter anderem den Auenwald bei Otterstadt.

FOTOS: RPK

Am Reffenthal informierte Bürgermeister Theo Böhmer über Geschichte und aktuelle Nutzung des militärischen Wasserübungsplatzes der Bundeswehr. Etwas weiter, auf der Bannweide, berichtete Beigeordneter Harald Endres vom spannenden „Floating Photovoltaik“-Projekt, also einer schwimmenden Photovoltaik-Anlage. Mit einer kleinen Ausführung könnten hier 20 Prozent des Otterstadter Energie produziert werden – da es sich aber um ein Natur-

schutzgebiet handelt, steht die Genehmigung dafür noch aus. Im Auenwald stieß Revierförster Georg Spang zur Gruppe dazu, der von zwei Pilzarten erzählte, die den Bäumen im Wald zu schaffen machen. Am Rhein wurde zudem deutlich, dass auch der Klimawandel für ein massives Baumsterben sorgt – durch die Trockenheit und das Niedrigwasser im Rhein erhalten die Baumwurzeln nicht mehr genug Wasser. Mit mehreren Maßnahmen – darunter einer Forstkultur, in der verschiedene Baumarten ange-

pflanzt werden – versuchen Förster, Gemeinde und Kreis so viel vom Wald zu erhalten wie möglich. Auf dem Rückweg ließ Detlef Schneider, Leitender Beamter der Verbandsgemeindeverwaltung, die Debatte um den Deichneubau Revue passieren. Nach einigen Auseinandersetzungen und sogar einem Gerichtsprozess ist nun klar, dass es einen neuen Deichverlauf für den Hochwasserschutz geben wird. Zum Schluss gab es einen kleinen Imbiss beim Musikverein – und viele lobende

Worte für die informative Wanderung. Wie schon der Bundespräsident Karl Carstens hatte sich auch Landrat Clemens Körner zu Beginn seiner Amtszeit vorgenommen, bei entspannten Wanderungen mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu kommen. Dabei wollte er auch alle Orte des Kreises erwandern. Dieses Ziel hat er vor seinem Amtsende in November nun fast erreicht: Es fehlt nur noch sein Heimatort Dudenhofen. | rpk

## Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

### HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

### REDAKTION

Anita Lozina,  
Telefon: 0621/5909-3330  
E-Mail: presse@rheinpfalzkreis.de

### DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4 67071 Ludwigshafen  
info@oggersheimer-druckzentrum.de

### VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais  
Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen

### ANZEIGENBERATUNG

Tel. 06321-393390  
anzeigen@amtsblatt.net

## Entsorgungstipps für die Biotonne im Sommer

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Sommerliche Temperaturen beschleunigen alle natürlichen Vorgänge, so auch die biologischen Abbauprozesse in den Abfallbehältern. Um Geruchs- und Madenbildung zu minimieren, hat der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft einige nützliche Empfehlungen für die Bioabfallsammlung zusammengestellt.

### Vorsortieren und verpacken

Es empfiehlt sich, die Bioabfälle bereits in der Küche getrennt zu sammeln. Hierfür eignet sich ein kleiner Eimer mit Zeitungspapier oder Papier-Biobeuteln. Papiertaschentücher sowie Küchenpapier können unter die Bioabfälle gemischt werden und verhindern so ein Durchweichen der Papierumhüllung.

### Wenig Feuchtigkeit, viel Papier

Wickeln Sie Ihre Bioabfälle vor der Entsorgung in Zeitungspapier ein. Das hält Fliegen fern, nimmt Feuchtigkeit auf und schützt Ihre Tonne vor größeren Verschmutzungen. Bringen Sie Zeitungspapier, Heckschnitt oder Pappe als Zwischenlagen und Bodenbelag in der Biotonne ein. Dadurch kommt Luft zwischen die Bioabfälle, was unerwünschte Fäulnisprozesse unterbindet.

### Im Sommer kurze Standzeiten

In heißen Sommermonaten ist es ratsam, die Biotonne 14-tägig leeren zu lassen, auch wenn sie nicht ganz gefüllt ist. Im Winter können evtl. Leerungen eingespart werden. Bei akutem Madenbefall kann Gesteinsmehl großzügig auf die Bioabfälle gestreut werden. Das trocknet die Maden aus und ist ansonsten unschädlich.

### Geschützter Standort

Im Sommer sollte die Biotonne idealerweise an einem schattigen, möglichst kühlen Ort stehen. Niedrige Temperaturen verlangsamen die Zersetzung des Bioabfalls in der Tonne und verringern die Geruchsbildung.

### Deckel bitte schließen

Halten Sie den Behälter stets geschlossen. So bleiben Gerüche in der Tonne und Fliegen draußen.

### Gelegentlich reinigen

Es empfiehlt sich, die Tonne regelmäßig zu reinigen. Verwenden Sie dazu z.B. Wasserschlauch und Schrubber. Lassen Sie die Tonnen vor dem nächsten Befüllen vollständig austrocknen. Bei Bedarf bieten auch private Dienstleister eine Behälterreinigung an.

### Locker lassen

Damit die Biotonne bei der Abfuhr leer werden kann, müssen die Bioabfälle locker und schüttbar im Behälter bereitstehen. Ein Verdichten der Abfälle, Nässe sowie zu lange Standzeiten sind zu vermeiden. Auf dem Behälterboden aufgebrauchte Eierkartons, Pappe oder Heckschnitt begünstigen eine vollständige Entleerung.

### Keine Kunststoffe!

Bitte verwenden Sie keine Kunststoffbeutel, da diese im Kompostwerk nicht zersetzt werden und den Kompost dadurch verunreinigen. Außerdem sind Kunststoffbeutel lt. Abfallwirtschaftssatzung verboten! Bitte verwenden Sie stattdessen Papiertüten.



## Neue Regelung für Alttextilien: Was gehört in die Altkleidersammlung und was nicht?

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Das Kreislaufwirtschaftsgesetz sieht mit der Umsetzung der EU-Abfallrahmenrichtlinie seit Beginn des Jahres eine Getrennthaltungspflicht für Alttextilien vor. Sie betrifft die in den privaten Haushalten anfallenden, nicht verwertbaren Textilabfälle.

Konkret bedeutet das, dass verwertbare Kleidung, Bettwäsche, Gardine etc. in die Altkleidersammlung gegeben werden sollen. Nicht verwertbare Alttextilien sind dagegen weiterhin über den Restmüll zu entsorgen. Idealerweise kommen die Alttextilien zunächst in die Waschmaschine. So tragen alle Bürgerinnen und Bürger dazu bei, dass Ihre gebrauchten Alttextilien auch wirklich weiterhin genutzt werden und kein Schmutz in die Altkleidercontainer gerät.

Grundsätzlich gelten dabei folgende Punkte:

- Wiederverwendbare, saubere sowie zerschlissene Kleidung soll in dem im Kreis vorgesehenen Altkleidercontainer abgegeben werden.
- Stark verschmutzte, abgenutzte oder Textilien mit starken Gerüchen können weiterhin in die Restmülltonne geworfen werden.



### Beispiele für Alttextilien, die angenommen werden:

- ⇒ Saubere Kleidung, Schuhe, Gardinen, Bettwäsche etc.
- ⇒ Zerschlissene Alttextilien (z.B. leichte Risse)

### Beispiele für Alttextilien, die nicht angenommen werden:

- ⇒ Verschmutzungen wie sichtbare Erde, Schlamm oder ähnliche Verunreinigungen
- ⇒ starke abgenutzte Kleidung
- ⇒ Textilabfälle mit elektronischen Komponenten (z.B. Schuhe/Kleidungsstücke mit Leuchtfunktionen)
- ⇒ Starke Gerüche: z.B. unangenehme Gerüche wie Schweiß oder Rauch.
- ⇒ Flecken: z.B. Öl, Lebensmittel oder andere hartnäckige Flecken.

## Das Windel-Konzept des Rhein-Pfalz-Kreises

### Änderung bei der Antragstellung

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Zukünftig müssen berechnete Bürger ihre Anträge auf zusätzliches kostenloses Windelvolumen nicht mehr jedes Jahr erneuern. Grundsätzlich reicht künftig die einmalige Beantragung.

Alle Informationen zum „Windel-Konzept“ und zur Beantragung finden Sie auf unserer Informationsseite unter [www.eba-rpk.de/windeln](http://www.eba-rpk.de/windeln).



Ein Antrag auf kostenloses Windel-Zusatzvolumen ist jederzeit Online möglich oder wenn die technischen Voraussetzungen hierzu fehlen, so kann der Antrag auch in den Bürgerbüros der Gemeinden ausgefüllt werden.

Hierzu müssen vor Ort alle nötigen Belege vorgelegt werden, damit der Antrag vollständig an den EBA übermittelt werden kann.

### Wer ist berechnigt?

- Haushalte mit Hauptwohnsitz im Rhein-Pfalz-Kreis
- mit Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres
  - mit Personen, die eine ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit der Versorgung mit Inkontinenzprodukten (z.B. Windeln) vorweisen.

Dabei gilt, dass die Entlastung pro Person gewährt wird. Pro Haushalt kann somit für mehrere Personen jeweils ein Antrag gestellt und je eine Entlastung gewährt werden.

Sammelanträge sind jedoch nicht möglich, für jede Person muss ein eigener Antrag ausgefüllt werden.

### Wie erfolgt die Entlastung?

Abhängig von der Wohn- bzw. Entsorgungssituation des Haushalts gibt es zwei Varianten. Gemeinsam veranlagte Haushalte (=mehrere Haushalte nutzen denselben Behälter) und Bewohner\*innen von Großwohnanlagen erhalten pro „Windelfall“ ein Jahreskontingent von 12 Zusatzabfallsäcken á 40 Liter. Das entspricht einem Abfallvolumen von 480 Litern pro Jahr. Dieses Volumen wird einzeln veranlagten Haushalten über eine Anzahl von Freileerungen gewährt, abhängig von der Größe der Restabfalltonne, welche ohne Berechnung von Zusatzgebühren genutzt werden können.

### Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Rhein-Pfalz-Kreises

Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen  
Tel. 0621 / 5909 – 5555  
Fax 0621 / 5909 – 6230  
[www.eba-rpk.de](http://www.eba-rpk.de)

### Sprechzeiten Service-Center:

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr  
Do 8:00 - 17:30 Uhr  
Fr 8:00 - 13:00 Uhr



## Gemeindeschwestern plus setzen Zeichen – Aufruf an Betroffene Einsatz für queere Senioren

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Anlässlich des Internationalen Aktionstages gegen Homophobie (17. Mai) haben die Gemeindeschwestern plus des Rhein-Pfalz-Kreises ein Zeichen für die queere Gemeinschaft gesetzt: Als Geste der Solidarität hissten sie sowohl am Kreishaus in Ludwigshafen als auch am Verwaltungssitz der VG Maxdorf jeweils eine Regenbogenfahne. Zugleich rufen die Fachkräfte queere Senioren dazu auf, sich bei den Gemeindeschwestern plus zu melden und aus ihrer Lebensrealität zu berichten.

„Gerade bei Senioren sind Homosexualität oder nicht-heteronormative Lebensmodelle oft noch mit Scham behaftet“, erklärt **Tammy Goff**, eine der Gemeindeschwestern plus. „Gleichzeitig haben queere Senioren spezifische Herausforderungen zu meistern, auch in der LGBTQ+-Community. Und doch wird das nur selten wahrgenommen, ihre Sorgen und Nöte werden einfach übersehen“, betont ihre Kollegin **Maren Schneider**.

Die Gemeindeschwestern plus wollen das ändern: „Wir freuen uns, wenn sich queere Senioren bei uns melden. Wir möchten ihnen die Möglichkeit geben, sich im geschützten Raum zu öffnen“, sagt die dritte Gemeindeschwestern plus, **Sabrina Rech**. „Es können sich aber gerne auch queere Institutionen oder Gruppen bei uns melden.“

Im Laufe der Zeit soll so auch eine wertvolle Plattform für soziale Integration und Austausch entstehen, betont **Bianca Staßen**, die für die Gemeindeschwestern plus zuständige Kreisbeigeordnete: „Gerade in einer Zeit, in der Isolation und Einsamkeit viele ältere Menschen belasten, können Unterstützungsnetzwerke eine große Hilfe sein.“ Durch Bildung und Aufklärung werde das Verständnis und der Abbau von Vorurteilen gefördert, fährt sie fort. „Im Zentrum stehen dabei die einzigartigen Lebensgeschichten queerer Menschen – die damit zu einem positiven Selbstbild und Stolz auf die eigene Identität beitragen.“



Kreisbeigeordnete Bianca Staßen sowie die Gemeindeschwestern plus Tammy Goff, Maren Schneider und Sabrina Rech mit der Progresse-Pride-Flagge, einer erweiterten Regenbogenflagge.

FOTO: RPK

Die Gemeindeschwestern plus sind unter den folgenden Telefonnummern zu erreichen:

**Tammy Goff** (nördlicher Rhein-Pfalz-Kreis): 0151/250 84 332  
**Maren Schneider** (mittlerer

Rhein-Pfalz-Kreis): 0151/2508 1646

**Sabrina Rech** (südlicher Rhein-Pfalz-Kreis): 0151/2289 78 61  
Weitere Informationen unter [www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de) | rpk

### Über die Gemeindeschwestern plus:

Das Angebot Gemeindeschwestern plus ist ein präventives und kostenloses Beratungs- und Vernetzungsangebot für ältere und hochbetagte Menschen, die in der eigenen Wohnung oder dem eigenen Haus leben und noch nicht pflegebedürftig sind. Das Angebot soll ihnen dabei helfen, möglichst lange selbstständig in den eigenen vier Wänden zu leben und zugleich am gesellschaftlichen und sozialen Leben teilzuhaben. Dafür besuchen die Fachkräfte die Menschen zuhause und beraten sie kostenlos, individuell und angebotsneutral. Außerdem vermitteln sie auf Wunsch wohnortnahe Teilhabeangebote wie Seniorentreffen, Kurse oder Bewegungsangebote und stellen Kontakte her zu ehrenamtlich Aktiven – wie etwa Vereinen, Kirchengemeinden und der Freien Wohlfahrtspflege.

# Sie suchen die günstigste Baufinanzierung? Wir finden sie!



**Wir vergleichen mit Ihnen  
die Angebote von 190 Banken  
und ermitteln das beste  
Angebot für Sie.  
Unabhängiger geht es nicht!**

Und das mit der gewohnten umfassenden Beratung der Sparkasse. Das spart Ihnen Zeit und Nerven.

Wir sind Ihr Finanzierungspartner in der Region.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Vorderpfalz

# Sichere IT-Umgebung für den Katastrophenschutz IT-Gerätewarte bauen neue Infrastruktur auf

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Im Katastrophenfall muss alles sitzen – auch und gerade die Technik. Der Rhein-Pfalz-Kreis hat nun drei IT-Gerätewarte ernannt, die künftig den Katastrophenschutz mit ihrem Fachwissen unterstützen. Mit Hilfe von Sven Fischer, Markus Noe und Bastian Volk soll nun die IT-Umgebung des Katastrophenschutzes von Grund auf geprüft und neu aufgebaut werden, wie Rainer Schädlich, Brand- und Katastrophenschutzinspekteur des Kreises (BKI), erklärt: „Damit schaffen wir eine sichere und stabile IT-Infrastruktur.“

Der Rhein-Pfalz-Kreis will hierfür die gesamte IT auf den Prüfstand stellen und optimieren. Ziel ist dabei, nach den Erfahrungen des Hackerangriffs von November 2022 ein Höchstmaß an Sicherheit zu garantieren – und zugleich ein möglichst unkompliziertes Arbeiten im Ernstfall zu ermöglichen. Dabei muss etwa berücksichtigt werden, welche Programme schnell und gefahrlos genutzt werden können, und wie eine behördenübergreifende Kommunikation durch verschiedene Sicherheitsvoraussetzungen hinweg sichergestellt werden kann. 50.000 Euro nimmt der Rhein-Pfalz-Kreis für das Projekt in die Hand.

„Es geht darum auszuloten, mit welchen Lösungen man schnell und zuverlässig arbeiten kann“, erklärt Robin Klamm, Leiter des Referats Brand- und Katastrophenschutz in der Kreisverwaltung: „Zugleich müssen die strengen Sicherheitsanforderungen etwa von Behörden berücksichtigt werden.“ Denn eine funktionierende Kommunikation ist im Ernstfall unerlässlich, wie BKI Schädlich untermauert: „Im Katastrophenfall, aber auch bei der zivilen Verteidigung müssen mehrere Stellen und Behörden zusammenarbeiten – wie etwa die Feuerwehren, die Technische Einsatzleitung oder die verschiedenen Verwaltungsstäbe der Gemeinden und des Kreises. Aber auch die Kommunikation mit der Bevölkerung kann lebenswichtig sein. Da muss die Technik stimmen.“

Alle drei IT-Gerätewarte bringen gleich in doppelter Hinsicht das nötige Fachwissen mit, um diese Herausforderung zu bewältigen: Sie sind ehrenamtlich bei der Feuerwehr und zugleich beruflich im Netzwerk- und Cybersecurity-Bereich tätig. Damit wissen sie aus erster Hand, welche Anforderungen Feuerwehren und Rettungskräfte an die IT haben, zugleich können sie



Freuen sich auf das Projekt: Rainer Schädlich, Brand- und Katastrophenschutzinspekteur des Kreises, die IT-Gerätewarte Bastian Volk, Sven Fischer, Markus Noe sowie Robin Klamm, Leiter des Referats Brand- und Katastrophenschutz in der Kreisverwaltung.

FOTO: RPK

aber auch die Sicherheitsaspekte der verschiedenen Programme und IT-Lösungen abschätzen. Im ersten Schritt werden nun die drei

IT-Gerätewarte die verschiedenen Einheiten im Kreis besuchen, um ihre Bedürfnisse abzufragen und zu dokumentieren.

Mit dieser Grundlage soll dann die neue IT-Infrastruktur des Katastrophenschutzes für Schritt Gestalt annehmen. |rpj

## Brand- und Katastrophenschutz Zweite Amtszeit für BKI-Vize

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Es geht in die zweite Amtszeit: Die Vertreter der Gemeindefeuerwehren haben Axel Fischer erneut und einstimmig zum stellvertretenden Brand- und Katastrophenschutzinspekteur (BKI) des Kreises gewählt. Damit wird er sich auch in den kommenden zehn Jahren für einen zuverlässigen Brand- und Katastrophenschutz im Rhein-Pfalz-Kreis einsetzen.

Der Erste Kreisbeigeordnete Volker Knörr überreichte Fischer die Ernennungsurkunde nach der erfolgreichen Wahl, zu der ihm auch der Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Rainer Schädlich sowie Robin Klamm, Referatsleiter Brand- und Katastrophenschutz in der Kreisverwaltung, gratulierten. „Ich freue mich riesig über dieses tolle Wahlergebnis und das mir entgegengebrachte Vertrauen“, erklärte Fischer. „Nun kann ich den mit BKI Rainer Schädlich eingeschlagenen Weg für den Brand- und Katastrophenschutz weiterverfolgen und ausbauen.“



Axel Fischer (zweiter von links) bleibt weitere zehn Jahre im Amt. Ihm gratulieren (von links) BKI Rainer Schädlich, Kreisbeigeordneter Volker Knörr und Referatsleiter Robin Klamm.

FOTO: RPK

Der 51-jährige Familienvater von zwei Kindern wohnt in Gronau und ist bereits seit seinem 15. Lebensjahr für die Feuerwehr aktiv. In seiner kommenden Amtsperiode setzt er einen Schwerpunkt auf die Förderung der Jugendarbeit, die Schnelleinsatzgruppen sowie den Gefahrstoffzug. „Die größte und herausforderndste Aufgabe für uns alle ist aber die Mit-

gliedergewinnung und die Stärkung des Ehrenamtes“, sagt Fischer. Den Brand- und Katastrophenschutz könne man nur gemeinsam weiterentwickeln, betont er: „Mit der Kreisverwaltung, allen Helferinnen und Helfern der Schnelleinsatzgruppen, den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr sowie allen anderen Behörden und Einrichtungen.“ |rpj

## ASP-Schutzzaun auf A61 erweitert

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Der Schutzzaun zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) ist auf der Autobahn 61 in Richtung Süden erweitert worden. Er verläuft nun auch zwischen dem Autobahnkreuz Ludwigshafen und der Rheinbrücke bei Speyer. Damit wurde im gesamten Zuständigkeitsgebiet des Veterinäramtes Rhein-Pfalz-Kreis an der A 61 ein Elektrozaun errichtet. Einige Streckenabschnitte südlich des Autobahnkreuzes Ludwigshafen waren bereits zuvor mit Lärmschutzwänden oder Festzäunen ausgestattet, was den Zaunbau enorm beschleunigte. Die Querungen werden derzeit noch verbaut. Die Ausweitung des Schutzzauns ist angesichts der in den vergangenen Wochen aufgetretenen ASP-Fälle auf der baden-württembergischen Rheinseite nötig geworden. Wie auch bei den anderen Elektrozäunen handelt es sich hier um ein Provisorium: Der Elektrozaun soll später durch einen festen Zaun ersetzt werden. Hierfür bedarf es aber noch weitreichender Pla-

nungen, um unter anderem Landwirten und sonstigen Anrainern die ungehinderte Nutzung ihrer Flächen zu ermöglichen. Der Verlauf des späteren, festen Zauns kann sich daher vom Verlauf des jetzigen Elektrozauns unterscheiden. Die ASP ist eine hochansteckende Viruserkrankung, die ausschließlich Wild- und Hauschweine betrifft. Die Erkrankung endet für die Schweine fast immer tödlich. Für andere Tiere sowie den Menschen ist sie ungefährlich. Im Rhein-Pfalz-Kreis gab es bislang noch keinen bestätigten ASP-Fall. Die Verbreitung von ASP ist von Tier zu Tier, aber auch durch den Menschen möglich. Dies geschieht etwa über infizierte Lebensmittel, die achtlos weggeworfen und dann von Schweinen gefressen werden. Spaziergänger, Wanderer, Radfahrer aber auch Autofahrer werden daher gebeten, in der Natur sowie auf Rastplätzen keine Lebensmittel und Speisereste wegzuworfen, sondern diese zuhause zu entsorgen. |rpj

# Kreis und Verbandsgemeinden üben den Ernstfall

## Ruhiges Handeln im Chaos

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Was tun, wenn ein Orkan wütet, der Strom stundenlang ausfällt und die Trinkwasserversorgung nicht mehr funktioniert? In solchen Fällen sind nicht nur die Einsatzkräfte, sondern auch die Verwaltungsstäbe der Gemeinden und des Kreises gefragt. Damit im Ernstfall jeder Schritt sitzt, werden regelmäßig solche Szenarien durchgespielt. Nun haben sich zum ersten Mal der Kreis und zwei Verbandsgemeinden – Maxdorf und Dannstadt-Schauernheim – zu einer Großübung zusammengeschlossen. Ein Fazit: Das bisherige Training zahlt sich aus, gleichzeitig wurde Verbesserungspotential erkannt und gelöst.



In der Technischen Einsatzleitung (TEL) in Schifferstadt wird die fiktive Lage in den Verbandsgemeinden besprochen.

FOTOS: RHEIN-PFALZ-KREIS

Das Szenario der zweitägigen Übung hat es in sich: Ein Orkan wütet über das Land, und in den Verbandsgemeinden Maxdorf und Dannstadt-Schauernheim sind die Auswirkungen besonders heftig. Neben umgestürzten Bäumen und Verkehrsproblemen fällt in der einen Gemeinde der Strom stundenlang aus und Trinkwasser

kann nicht mehr aufbereitet werden, während in der anderen Telefonleitungen und Handynetz zusammenbrechen. Die Verwaltungsstäbe der Gemeinden und des Kreises werden aktiviert, um zusammen mit den Einsatzkräften der Bevölkerung zu helfen. Die Aufgaben dabei sind vielfältig: Die Menschen müssen mit Trinkwasser versorgt werden und Se-

niorenheime müssen evakuiert werden. Auch muss die Bevölkerung informiert werden – bei zusammengebrochener Kommunikation eine besondere Herausforderung. Vorräte und Anlaufstellen für die Bürger, Unterbringungsmöglichkeiten, Sandsäcke, Satellitentelefone: Das und noch viel mehr muss organisiert werden.

Die Verwaltungsstäbe der VG Dannstadt-Schauernheim und Maxdorf sowie des Rhein-Pfalz-Kreises üben in dieser fiktiven chaotischen Lage all diese Aufgaben. Ein Schwerpunkt lag dabei auch auf die reibungslose Kommunikation mit den Einsatzkräften, der Technischen Einsatzleitung (TEL) und den Verwaltungsstäben untereinander.

Die Übung wurde vom Dienstleister Jörg Schrömgies geplant und im Vorfeld lange vorbereitet. Bei dieser ersten Übung des Kreises mit zwei Verbandsgemeinden gab es für jede VG ein eigenes

Drehbuch mit eigenen, lokalen Problemen.

Für den Verwaltungsstab des Kreises bedeutete das einen doppelten Kommunikationsaufwand. Gleichzeitig war es auch die erste Übung, bei der die Presse – vertreten durch Rheinpfalz-Redakteur Christian Treptow – mit eingebunden wurde: Als echter sowie fiktiver Pressevertreter wurde er professionell über die jeweils aktuelle Lage informiert.

In Vertretung des Landrats war der Erste Kreisbeigeordnete und künftige Landrat Volker Knörr bei der kompletten Übung mit an Bord und unterstützte mit vollem Einsatz den Verwaltungsstab bei seiner Arbeit. Auch Bürgermeister Paul Poje (VG Maxdorf) und die Beigeordneten Marc Hauck und Reiner Kesselring (VG Dannstadt-Schauernheim in Vertretung des Bürgermeisters) beteiligten sich in den VG aktiv an der Großübung.

Zum Schluss ziehen Dienstleister und die Verantwortlichen ein Kurzfazit – der detaillierte Bericht wird erst im Nachhinein verfasst. „Die Übung mit zwei Gemeinden hat Verbesserungspotential in den Schnittstellen aufgezeigt“, fassen Rainer Schädlich, Brand- und Katastrophenschutzinspekteur (BKI) des Rhein-Pfalz-Kreises, sowie Robin Klamm, Referatsleiter Brand- und Katastrophenschutz in der Kreisverwaltung, aus Sicht des Kreises zusammen: „Vor allem bei einem Ausfall der Standardkommunikationsmittel muss mit den Beteiligten ein regelmäßiger Austausch erfolgen.“ Während der Übung wurden hierzu Verbindungspersonen entsandt, was sich bewährt hat. „Diese Praxis wird künftig weiter ausgebaut und etabliert.“

Von Kreisseite war außerdem die Schnittstelle zur TEL ein interner Schwerpunkt der Übung – sowohl die TEL als auch der Verwaltungsstab arbeiteten vom Katastrophenschutzzentrum in Schifferstadt aus, was kurze und unkomplizierte Kommunikationswege ermöglichte. „Das werden wir auf jeden Fall so beibehalten“, versichern Schädlich und Klamm. Insgesamt zeigt sich, wie sehr die regelmäßigen Übungen den Verwaltungsstab bereits geprägt haben. „Die Routine, die wir mittlerweile haben, ist sehr offensichtlich. Die sogenannte Chaosphase am Anfang, die es bei den meisten Einsätzen gibt, fiel aus. Stattdessen wurden die Aufträge ruhig und nach Priorität abgearbeitet“ sagt BKI Schädlich. Man merkt, dass die Stabsarbeit mittlerweile für viele zu einer trainierten Situation geworden ist, erklärt Klamm weiter: „Sie ist kein Neuland mehr.“ |rpK



Der Verwaltungsstab bespricht das weitere Vorgehen im Übungsszenario.

### Kreisverwaltung veröffentlicht Hitzechnigge

## Wichtige Tipps für heiße Tage

Heiße Sommertage sind auch in der Vorderpfalz keine Seltenheit. Doch diese können schnell zur Belastung werden, insbesondere für Hochaltrige, Pflegebedürftige, chronisch Kranke, Schwangere, Säuglinge oder Kleinkinder. Unter dem Motto „Deutschland hitzeresilient machen – wir übernehmen Verantwortung“ findet am 4. Juni zum dritten Mal der bundesweite Hitzeaktionstag statt mit dem Ziel, auf die gesundheitlichen Risiken von Hitze aufmerksam zu machen.

Um Bürgerinnen und Bürger Tipps zum richtigen Verhalten bei Hitze an die Hand zu geben, veröffentlicht die

Kreisverwaltung den **Hitzechnigge** des Umweltbundesamts mit zusätzlichen lokalen Informationen: Wo kann ich mich an heißen Tagen im Kreis abkühlen? Welche lokalen Ansprechpartner gibt es? Wo erhalte ich weiterführende Informationen?

Ab dem **Hitzeaktionstag am 4. Juni** ist der Hitzechnigge auf der Webseite der Kreisverwaltung online abrufbar. Außerdem wird die Broschüre in Auslagestellen der Gemeinden, im Gesundheitsamt und weiteren Orten zur Mitnahme verfügbar sein sowie durch die Gemeindegewerkschaften plus bei ihren Hausbesuchen verteilt werden.

Der Lokalteil des Hitzechnigge wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Gesundheitsförderung und -berichterstattung des Gesundheitsamts und dem Klimaschutzmanagement erstellt.

#### Was können Sie bereits jetzt tun?

Achten Sie auf die amtlichen Hitzealarmungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Um keine Wetterwarnung zu verpassen, abonnieren Sie den Newsletter oder laden Sie sich die App des DWD herunter.

Der Hitzechnigge ist ab 4. Juni unter [www.rhein-pfalz-kreis.de/hitze](http://www.rhein-pfalz-kreis.de/hitze) abrufbar. |rpK

Aktuelle Informationen unter  
[www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de)



**Iris Enders**  
Steuerberaterin\*

Landwirtschaftliche Buchstelle  
Diplom-Betriebswirtin (FH)

Wenjenstraße 6 | 67251 Freinsheim  
Tel. 0 63 53 – 989 007 1  
[www.steuerberaterin-enders.de](http://www.steuerberaterin-enders.de)

\* Fachberaterin für Unternehmensnachfolge (DSIV e. V.)  
\* Zertifizierte Beraterin für die Immobilienbesteuerung und Immobilienverwaltung (IFU/ISM gGmbH)



## Sportler und Vereine stellen Fähigkeiten unter Beweis Sportliches Spektakel

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Tanz, Artistik und sportlicher Wettkampf: Die Kreissportschau hat auch in diesem Jahr wieder die zahlreichen Zuschauer begeistert. In der Wahagnieshalle in Böhl-Iggelheim stellten viele Sportler und Vereine erneut ihre Fähigkeiten unter Beweis. Dabei führte Walter Benz durch den Abend.

Viele Gruppen versetzten mit ihren Darbietungen das Publikum in Staunen. So zeigte der RCV Böhl-Iggelheim mit seiner Kunstrad-Show beeindruckende Balance-Fähigkeiten, während „Rings in Motion“ mit dem Röhrrad und Cyr Pirouetten drehten. Die TG Pfalz zeigte beachtliche „Impressionen am Männerbarron“ und die Mitglieder der TSG Mutterstadt zeigten beim Schauspringen auf dem Trampolin, dass sie sich auch in der Luft pudelwohl fühlen.

Die Tanz-Acts entführten die Zuschauer in eine andere Welt: So versetzte die Gruppe Just Dance der VT Böhl mit ihrer Hommage an Whitney Houston das Publikum in die 80er- und 90er- Jahre, während das Dany Dance Center mit seiner DDC Streetcrew das Märchen von Schneewittchen neu modernisierte – als „Das Märchen Schneewittchen“. Rockig wurde es beim TV Waldmohr mit der Formation Jump For Fun, die sich zu Rockmusik teils tanzend, teils seil-springend formierten. Die Showtanzgruppe Barfuß des TV Neuburg brachte derweil in der Dunkelheit mit leuchtenden Bällen „Licht für alle Menschen dieser Welt“. Zwischen Tanz und Akrobatik bewegte sich die Betriebsstätte Schifferstadt der Ludwigshafener Werkstätten, die mit ihrer Aufführung „Zwergen-Wunder-Land“ das Publikum begeisterte.

Auch die Solo-Performances überzeugten: Marlene Kriebel



Mit unterschiedlichsten Darbietungen begeisterten die Athleten das Publikum.

FOTOS: KLAUS VENUS

vom TV Dahn verzückte mit ihrem Solo-Showtanz das Publikum, während Cindy Satzger vom TV Edenkoben mit ihrer Luftartistik am

Vertikaltuch für Staunen sorgte. Außerdem wurde die Sportlerin des Jahres 2024 verkündet: Die Basketballerin Annika Soltau er-

hält die begehrte Auszeichnung (Bericht siehe unten). Ebenso wurde das Finale um den Titel „Fußballmeister der Grundschu-

len im Rhein-Pfalz-Kreis“ ausgetragen – der ausführliche Bericht dazu ist auf der nächsten Seite zu finden. |rpk

## Titelverkündung bei der Kreissportschau – Viele weitere Sportler ausgezeichnet

### Annika Soltau ist Sportlerin des Jahres 2024

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Die Sportlerin des Jahres 2024 steht fest: Die Basketballerin Annika Soltau hat die begehrte Auszeichnung des Rhein-Pfalz-Kreises erhalten. Auf der Kreissportschau wurde die Siegerin verkündet, die sich dafür per Videobotschaft bedankte.

Annika Soltau trainiert bei den Baden Basket 54. Im vergangenen Jahr wirkte sie als Deutsche Bas-

ketball-Nationalspielerin in zwei Länderspielen zur Qualifikation zur Europameisterschaft mit, außerdem wurde sie in die Weltauswahl U19 beim Nike Hoop Summit in Portland berufen – beeindruckende Erfolge für die mittlerweile 20-Jährige.

„Annika Soltau ist eine junge, stark aufstrebende Sportlerin im Basketball, die für ihren Sport neben großer Disziplin und Ehrgeiz

herausragende Leistungen in Ausdauer, Teamgeist und Dynamik erbracht hat“, so die Jury in ihrer Begründung. „Zukunftsgerichtet und motivierend soll dieser Titel sie auf ihrer weiteren Sportkarriere begleiten.“

Neben Soltau waren zwei weitere beeindruckende Sportlerinnen für den Titel nominiert: Lily Hänlein, die im vergangenen Jahr unter anderem den Europameister-Titel

im Schautanz Freestyle und Charakter für sich verbuchen konnte, sowie Pauline Selzer, unter anderem zweimalige Deutsche Meisterin im Speedskating.

Darüber hinaus wurden nach der Kreissportschau im privaten Rahmen mehrere Dutzend erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus dem Kreis – aus unterschiedlichsten Sportarten und Vereinen – ausgezeichnet. |rpk



FOTO: SOLTAU/PRIVAT

# Fußballmeister der Grundschulen im Rhein-Pfalz-Kreis Schifferstadt Süd holt den Pokal

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Packendes Finale bei der Kreissportschau: Im Meisterspiel um den Titel „Fußballmeister der Grundschulen im Rhein-Pfalz-Kreis“ hat das Team der Grundschule Schifferstadt Süd die begehrte Trophäe gewonnen. Bei den Mädchen konnte die Rehbachschule ihren Titel verteidigen.

Im spannenden Finale bei der Kreissportschau in der Wahagnieshalle in Böhl-Iggelheim setzte sich das Team Schifferstadt Süd mit 5:2 gegen die Pestalozzi-Grundschule Bobenheim-Roxheim durch und verbuchte damit den Meistertitel für sich. Zuvor waren die Finalisten in den Kreisfußballturnieren der „kleinen“ und „großen“ Grundschulen ermittelt worden. Die Schulen werden bei den Turnieren anhand ihrer Schüleranzahl in „groß“ und „klein“ unterschieden und werden vom Schulsportbeauftragten des Kreises Philipp Kettenbach mit Unterstützung der Kreisverwaltung organisiert. Beim 13. Fußballturnier der „großen“ Grundschulen im Rhein-Pfalz-Kreis hatte sich das Team der Grundschule Schifferstadt



Das Team der Grundschule Schifferstadt Süd jubelt über den Meisterpokal.

Süd durchgesetzt. Im Finale gegen das Team der Johannes-Fink-Grundschule Böhl erspielte sich die Mannschaft ihren Sieg mit 1:0. Auf den dritten Plätzen landeten sowohl der Vorjahressieger Schifferstadt Nord als auch die Karl-Wendel-Schule Lamsbheim.

Beim 10. Hallenfußballturnier der „kleinen“ Grundschulen im Rhein-Pfalz-Kreis hatte sich die Pestalozzi-Grundschule in Bo-

benheim-Roxheim durchgesetzt. Damit konnte der Siegelpokal direkt in der Schule bleiben, in der das spannende Turnier auch ausgetragen wurde. Die Pestalozzi-Grundschule holte bei dem Turnier 12 Punkte und konnte sich damit knapp gegen das zweitplatzierte Team behaupten, die Grundschule Hochdorf-Assenheim (11 Punkte). Auf den dritten Platz folgte die Karl-Hufnagel-Schule Harthausen.



Sieger und hervorragender Gastgeber: die Rehbachschule Neuhofen.

FOTOS: RPK

**Mädchen der Rehbachschule verteidigen Titel**

Schon Wochen vorher hat bei den Mädchen die Rehbachschule Neuhofen nicht nur ihren Titel verteidigt, sondern als Gastgeber auch für hervorragende Stimmung gesorgt. Der Vorjahressieger setzte sich im Finale gegen die Haidwaldschule Maxdorf mit 1:0 knapp durch und sicherte sich damit den erneuten Triumph.

Auf dem dritten Platz landete die Karl-Wendel-Schule Lamsbheim, die das Spiel um Platz drei gegen die Kurpfalzschule Dannstadt-Schauernheim ebenfalls knapp mit 1:0 für sich entschied. Alle weiteren Mädchenmannschaften erhielten einen fünften Platz – und das völlig verdient: Die Mädchen hatten bei dem Turnier sichtlich Spaß und sorgten mit Feuereifer für spannende Matches. |rpk

## Sportförderung im Rhein-Pfalz-Kreis 90.500 Euro für Projekte genehmigt

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Der Rhein-Pfalz-Kreis fördert und unterstützt im Rahmen der jährlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Bau von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen. Im vergangenen und laufenden Jahr hat der Kreis Zuwendungen in Höhe von insgesamt rund 90.500 Euro für die folgenden Projekte bewilligt:

- MSC Altrip, Geräteanschaffung Traktor für Pflege der Bahnsportanlage

- TUS Altrip, Geräteanschaffung Traktor für Pflege der Sportplätze
- TV Hochdorf, Sanierung der vereinseigenen Turnhalle (Sanitär, Heizung und Dach)

- TB Assenheim, Verlegung eines neuen Hallenbodens

- Spvgg Rödersheim, Erneuerung der Flutlichtanlage

- AC Mutterstadt, Installation einer Photovoltaikanlage

- TV Lamsbheim-Heßheim, Sanierung Tennisplätze 1-3

- FV Dudenhofen, Umrüstung der Flutlichtanlage des Kunstrasenplatzes auf LED

- TC Römerberg, Sanierung Umkleide und Duschen (Schimmelbefall) und Digitalisierung Turnerbüro

- TC Rödersheim-Gronau, Errichtung Gerätegarage

Darüber hinaus hat der Sportstättenbeirat des Rhein-Pfalz-Kreises am 01.10.2024 die beiden folgenden Maßnahmen für den Goldenen Plan priorisiert, die erfolgreich in den Jahresförderplan 2025 des Landes aufgenommen wurden:

- TC Mutterstadt, Sanierung der Tennisplätze 6-13

- FV Dudenhofen, Neubau Vereinsheim und Umkleiden |rpk



Eines der geförderten Projekte: Beim MSC Altrip kann nun mit einem Traktor die Bahnsportanlage gepflegt werden. Darüber freuen sich der Vorstand des Vereins (von links) Wolfgang Mansky und Steffen Schneider sowie der zuständige Kreisbeigeordnete Volker Knörr.

FOTO: RPK

### Schwimmsportfest

## Wettkampf im Wasser

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Beim diesjährigen Schwimmsportfest der Grundschulen des Rhein-Pfalz-Kreises sind neun Schulen mit insgesamt 126 Teilnehmenden im Kreisbad Römerberg gegeneinander angetreten.

Dabei konnte bei der Mannschaftswertung für die Mädchen die Haidwaldschule Maxdorf den Sieg beim Brustschwimmen für sich verbuchen, während die Grundschule Römerberg-Berghausen sowohl beim Freistil als auch bei der Freistil-Staffel vorne lag. Bei den Jungen setzte sich die Haidwaldschule Maxdorf in allen drei Disziplinen durch.

In der Brustschwimmen-Einzelwertung verbuchten Emilia Müller (Haidwaldschule Maxdorf) und Luca Göddelmann (GS Hanhofen) den Sieg für sich. Im Freistil lagen Lily Kenga (Haidwaldschule Maxdorf) und Nils Thomas (GS Schifferstadt „Süd“) vorne. |rpk

# Netzwerk „Vorderpfalz spielt!“ pflegt Spielesammlung und organisiert Events Paradies für Spieleliebhaber

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Seit November 2022 widmet sich ein Zusammenschluss von Spielebegeisterten dem Motto „Vorderpfalz spielt!“. Und das mit Erfolg: Ihre großen Spieleevents ziehen zahlreiche Besucher an. Doch auch außerhalb dieser Highlights haben die Ehrenamtlichen viel zu tun.

Bei den Spielevents in Böhl-Iggelheim, Ludwigshafen-Maudach und Mutterstadt wurden bislang insgesamt mehr als tausend Besucher gezählt – darunter alte Hasen, aber auch die einen oder andere Neugierigen, die in die Welt der Brett- und Kartenspiele eintauchen möchten.

Möglich ist das nur mit einer gut sortierten Spielesammlung, die eine große Bandbreite an Spiel-

espaß bietet – wie etwa Brett- und Kartenspiele für Kinder und Familien, Spiele für zwei Personen sowie Strategie- und Partyspiele. Seit über 20 Jahren ist diese Spielesammlung des Jugendamts Rhein-Pfalz-Kreis im Jugendzentrum in Böhl-Iggelheim untergebracht. Die Ehrenamtlichen der Initiative „Vorderpfalz spielt!“ kümmern sich um die Bestandspflege – schließlich kann schon durch ein einziges fehlendes Teil ein Spiel nicht mehr spielbar sein. Die Jugendförderung finanziert derweil die Neu- und Ersatzanschaffungen der Sammlung, damit neben Spieleklassikern auch aktuelle Spielehits verfügbar sind.

Über die Website des Netzwerkes „Vorderpfalz spielt!“ haben Spieleinteressierte die Möglich-



Mehr als tausend Besucher haben die Spielevents des Netzwerks „Vorderpfalz spielt!“ bisher angezogen.



Die ehrenamtlichen Spielefans setzen sich mit Begeisterung für ihr Hobby ein.

FOTOS: VORDERPFALZ SPIELT!

keit, sich über regelmäßige Spielerevents in der Region an verschiedenen Wochentagen und Standorten zu informieren. Die Website dient zudem Spielveranstaltern als Plattform zur Veröffentlichung ihrer Termine.

„Vorderpfalz spielt!“ unterstützt außerdem im Rahmen von Spielefortbildungen all diejenigen, die bei ihrer täglichen Arbeit mit Brett- und Kartenspielen zu tun haben, darunter etwa Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bibliotheken, in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in Schulen. Die aktuelle Spielefortbildung für Bibliotheken in Rheinland-Pfalz am

Freitag, 13. Juni, in der Landesbibliothek Neustadt steht allen Spieleinteressierten offen.

Die Spiele sowie Zubehör (Banner, Ausschilderung der Veranstaltung, Rollups, Transportboxen etc.) können an Veranstalter entliehen werden, sofern diese bereits die erforderlichen Rahmenbedingungen für die Durchführung eines Spielevents geschaffen haben. Interessierte können sich hierzu an [mail@vorderpfalz-spielt.de](mailto:mail@vorderpfalz-spielt.de) wenden.

#### Infos:

Das Netzwerk ist über die Website [www.vorderpfalz-spielt.de](http://www.vorderpfalz-spielt.de)

erreichbar. Weitere Informationen zur Spielefortbildung für Bibliotheken in Neustadt unter <https://lbz.rlp.de/landesbuechereinstelle/fortbildungen-fuer-oefentlichebibliotheken-schulen-kitas> |rpk



## Dreitägiges Seminar für junge Menschen Effektiv politisch argumentieren

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Ein Zeichen gegen Verschwörungstheorien, „alternative Fakten“ und die Suche nach einfachen Antworten setzen: Mit dem Seminar „Politisch Argumentieren – Mit der eigenen Meinung überzeugen“ möchten der Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Kooperation mit dem Heinrich-Pesch-Haus Ludwigshafen, der Evangelischen Jugend im Dekanat Speyer sowie dem Kreisjugendring des Rhein-Pfalz-Kreises dieses Ziel erreichen.

Im Rahmen eines dreitägigen Seminars am ersten Juli-Wochenende sollen junge Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren die Möglichkeit erhalten, das Verhältnis von Politik und Rhetorik eingehend in den Blick zu nehmen. Vor diesem Hintergrund können sie trainieren, ihre eigene Meinung



Beim Seminar lernen junge Menschen, wie sie effizient politisch debattieren können.

FOTO: PEXELS.COM/YANKRUKOV

Die drei Jugendorganisationen und die Katholische Akademie Rhein-Neckar führen diese Veranstaltung von Frei-

tag, 4. Juli, bis Sonntag, 6. Juli, im Heinrich-Pesch-Haus Ludwigshafen durch. Details und Anmeldung auf <https://heinrich-pesch-haus.de/veranstaltungen/politisch-argumentieren/> |rpk

### LAND IN BEWEGUNG- COMMUNITY RUNS 2025

VORBEIKOMMEN - MITLAUFEN - OHNE VORANMELDUNG  
[WWW.LAND-IN-BEWEGUNG.RLP.DE](http://WWW.LAND-IN-BEWEGUNG.RLP.DE)

4	JUNI	4	JUNI
<b>LUDWIGSHAFENER LAUF-CLUB</b> WELTWEITER TAG DES LAUFENS MI 18 UHR PARKPLATZ AN DER PEGELUHR 67061 LU-SÜD		3	
<b>TSG MAXDORF</b> DO 19 UHR LONGVIC-PLATZ 3 67133 MAXDORF		16	
<b>MONIS KLEINER LAUTREFF</b> SA 10 UHR BEZIRKSSPORTANLAGE OGG. 67071 LU-OGGERSHEIM		9	
<b>SANDBOX WARRIORS LAUFGRUPPE</b> DI 18.30 UHR BRUCHFESTPARKPLATZ, RIEDSTR., 67067 LU-MAUDACH		6	
<b>LAUFGEMEINSCHAFT LG MULI</b> MO 18 UHR AM BRÜCKCHEN AN DER WALD- ERHÖLUNG, 67112 MUTTERSTADT			

# Pälzer Donnernacht am 27. September in Böhl-Iggelheim

## Rockiges Jugendkulturfestival

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Fette Riffs, intensive Live-Performances und jede Menge Energie: Das eintägige Metalfestival Pälzer Donnernacht bringt am Samstag, 27. September, ab 15 Uhr in der Flakhalle des Kinder- und Jugendzentrums Böhl-Iggelheim (Am Holzweg 1) die Erde zum Beben. Auf der Bühne rocken acht der heißesten lokalen Metal-Bands, jede mit ihrem eigenen, unverwechselbaren Sound:

**2 Minds Collide** (Headliner)  
Diese dreiköpfige Dark-Rock-Band aus Saarbrücken, gegründet 2017, kombiniert moderne Rockklänge mit düsteren elektronischen Elementen und orchestralen Arrangements. Ihre intensiven Songs greifen Themen wie gesellschaftlichen Empathieverlust und Selbstreflexion auf.

### Bressluft

Diese hessische Band steht für energiegeladenen Hardrock, der humorvolle, bissige Texte mit rohen, kraftvollen Rock-Elementen verbindet. Ihre Musik sorgt für eine mitreißende Partystimmung, die auf der Bühne voll zur Geltung kommt.

### BVR

Eine dynamische Metalband, die traditionelle Metal-Einflüsse mit modernen, innovativen Soundelementen verknüpft. Ihr kraftvoller Auftritt bringt frischen Wind in die lokale Metalszene.

### Bastard Nation

Diese Heavy-Metal-Band aus Böhl-Iggelheim setzt mit kompromisslosen, rohen Riffs und präzisen Songstrukturen klare Akzente. Ihre energiegeladenen Live-



Acht Bands sorgen in Böhl-Iggelheim für Metal-Sound vom Feinsten.

FOTO: PEXELS.COM/SEBASTIAN ERVI

Auftritte sind ein intensives Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt.

### Scars of Violence

Eine Death-Metal-Band aus Karlsruhe, die 2019 debütierte und mit einem Sound aus Thrash, Hardcore und melodic Death Metal überzeugt. Ihre sozialkritischen und persönlichen Texte wirken live besonders mitreißend.

### Barrel

Eine aufstrebende Band aus Wiesenbach, die seit 2020 mit einer Mischung aus Metal, Grunge und Hard Rock begeistert. Spontane Jam-Sessions und fesselnde Melodien verleihen ihrem Sound eine unverwechselbare Energie.

### Extrascheisse

Diese unkonventionelle Bluespunkband liefert mit roher Ener-

gie und provokanten, ehrlichen Texten ein authentisches Statement gegen den Mainstream – perfekt für alle, die es ungeschliffen und rebellisch mögen.

### Fleshspere

Fleshspere ist eine oldschool Death-Metal-Band aus Heppenheim, Hessen, die 2017 gegründet wurde. Die Band besteht aus erfahrenen Musikern der deutschen Metalszene und ist bekannt für ihre intensiven Live-Auftritte und ihren kraftvollen, rohen Sound.

Außerdem werden zwischen 14 und 18 Uhr verschiedene Gruppierungen ihr soziales Engagement präsentieren.

Veranstaltet wird das Event von der Offenen Kinder- und Jugend-

arbeit Böhl-Iggelheim in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Rhein-Pfalz-Kreis. „Nach der Pandemie hat sich gezeigt, dass die Angebote für Jugendliche in unserer Region stark zurückgegangen sind“, erklären die Veranstalter. „Mit der Pälzer Donnernacht wollen wir genau das wiederbeleben und zeigen: Jugendarbeit endet nicht mit dem 18. Lebensjahr, sondern kann bis zum 27. reichen. Metal verbindet Generationen – wer früher schon mit dem Kopf gebangt hat, rockt heute immer noch.“ Das Festival versteht sich daher auch als ein generationsübergreifendes Projekt, das Jung und Alt zusammenbringt und gemeinsam neue Impulse setzt. |rp

### Infos:

Eintritt ab 16 Jahren. Einlass ab 14 Uhr, gefeiert wird bis 24 Uhr. Ticketpreis: im VVK 10 Euro plus Versandkosten (Mail an paelzer-donnernacht@gmail.com). Wegen sehr begrenzter Parkmöglichkeiten wird die Anreise per ÖPNV empfohlen. |rp

### Werde Teil des Teams:

Die Veranstalter suchen noch helfende Hände für Auf- und Abbau, Organisation, Ausschank, Einlass, Band-Betreuung und vieles mehr. Helfer bekommen selbstverständlich freien Eintritt sowie ein Crew-Shirt. Weitere Informationen bei Daniel Merk (Kreisjugendamt), Telefon: 0621/5909 1110, E-Mail: daniel.merk@rheinpfalzkreis.de



## Highlights aus Johann Strauss' Operette mit Mitwirkenden des Nationaltheaters Mannheim

# „Die Fledermaus“ im Schloss Fußgönheim

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Das Nationaltheater Mannheim (NTM) ist zurück in Fußgönheim: Ensemble, Chor und Orchester präsentieren am Samstag, 5. Juli, um 19 Uhr im Schlossgarten Fußgönheim Highlights aus Johann Strauss' Operette „Die Fledermaus“.

Mit einer sommerlichen Mozart-Gala im Juli 2024 war das Nationaltheater Mannheim zum ersten Mal zu Gast im Hallbergschen Schloss Fußgönheim. Daraus könnte nun eine schöne Tradition erwachsen: In diesem Jahr kehren Orchester und Solisten des

NTM zurück – diesmal sogar mit dem Opernchor – und präsentieren ein Programm, das mit Johann Strauss einen prominenten Jubilar in den Mittelpunkt stellt.

Zu den berühmtesten Werken des vor 200 Jahren in Wien geborenen Johann Strauss zählt sicherlich die Operette „Die Fledermaus“. Sie steckt nicht nur voller Ohrwürmer, sondern besticht auch durch eine gehörige Prise Humor. In einer speziell für dieses Konzert erarbeiteten Version gibt es auf der Freiterrasse vor dem Hallbergschen Schloss unter der Leitung von Anton Legkii eine



Das NTM präsentiert in Fußgönheim ein Konzert voller Ohrwürmer.

FOTO: © CHRISTIAN KLEINER / NATIONALTHEATER MANNHEIM

„Fledermaus“ zu erleben, die die schönsten Highlights der Wiener Operette enthält und stimmungsvolle Walzersedigkeit verspricht.

Musikalische Leitung: Anton Legkii, Chordirektor: Alistair Lilley. Mit: Yaara Attias, Estelle Kruger, Shachar Lavi, Neža Vasle; Thomas Berau, Joachim Goltz, Rafael Helbig-Kostka, Ilya Lapich, Raphael Wittmer; Opernchor und Orchester des Nationaltheaters.

Einlass: 17 Uhr; Karten: 28 Euro. Die Karten sind im Vorverkauf beim Palatinum Mutterstadt erhältlich. |rp

# 1200 große und kleine Gäste beim Musikschultag 2025

## Lange Besucherschlangen beim Mitmachtag

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Auch in diesem Jahr ein voller Erfolg: Insgesamt rund 1200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren beim diesjährigen Musikschultag der Kreismusikschule im Paul-von-Denis-Schulzentrum in Schifferstadt zu Gast. Dabei erwartete sie ein attraktives Besuchsprogramm, das die rund 450 Mitwirkenden und Helfer zusammengestellt hatten.

Der Tag begann in der Aula mit einem Eröffnungskonzert von Kindern für Kinder. Dabei wirkten die Notenwichtelkinder und die „Minis“ des Kinder- und Jugendchors „Juventus Vocalis“ mit ihren Liedern mit, die sie im Unterricht gelernt hatten. Sie musizierten gemeinsam mit Instrumentalschülerinnen und -schülern der Musikschule, die ihre Instrumente auch solistisch erklingen ließen. Durch das Programm wurden die Kinder von der „Tripp-Trapp-Maus“ und dem „Musik-Kater“ geleitet.

Nach dem Eröffnungskonzert öffneten sich die Klassensäle



Mit einem Eröffnungskonzert von Kindern für Kinder wurde der Musikschultag eröffnet.

FOTO: MUSIKSCHULE

und viele Familien nutzten die Gelegenheit, zahlreiche Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren, die an der Kreismusikschule unterrichtet wer-

den. Dabei bildeten sich in den Klassenräumen aufgrund der hohen Anzahl an Gästen häufig längere Schlangen. Die Lehrkräfte der Musikschule hatten al-

le Hände voll zu tun, freuten sich über das große Interesse und beantworteten gerne alle Fragen. Zugleich musizierten in den Klassenräumen Schülerinnen

und Schüler der Musikschule solistisch oder in kleineren Ensembles – wie zum Beispiel als Harfen- oder Fagott-Ensemble.

Parallel gab es über den Tag verteilt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, das die vielfältigen Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens in der Musikschule aufzeigte. Die kurzen Konzerte wurden von den Streicher-Kids, den Bläser-Kids, dem Streicher-Vororchester, den Blockflötenanfängerklassen, dem Saxophon-Sextett, dem Trompeten-Ensemble sowie dem Schlagzeug-Ensemble gestaltet.

Für Kinder von eins bis sechs Jahren gab es außerdem Mitmachangebote bei den Musikmäusen, der Rasselbande und den Notenwichteln. Darüber hinaus konnten sich die Kinder am Musikquiz beteiligen und Preise gewinnen. Für die Stärkung zwischendurch war die Cafeteria geöffnet und mit Kuchenspenden der Eltern bestückt – von dem am Ende nichts mehr übrigblieb. |rpk

## Celloensemble begeistert mit Klangvielfalt von Barock bis Rock

### Konzert mit Gänsehautmoment

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Unter dem Motto „Two To Ten“ haben Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis sowie der Musikschule Leimen in der Aula der Realschule Plus in Schifferstadt ein beeindruckendes Celloensemblekonzert präsentiert. Die Lehrerin, Katharina Uzal, versammelte insgesamt zehn aktuelle und ehe-

malige Schüler im Alter zwischen 16 und 23 Jahren, um einen musikalischen Bogen von der Barockzeit bis zur Moderne zu spannen.

Mit dem bekannten „Kanon in D“ von Johann Pachelbel wurde der Abend von allen zehn Cellistinnen und Cellisten gemeinsam feierlich eröffnet. Es folgten anspruchsvolle Duette von Jean Barrière, Friedrich A.

Kummer und Joseph Haydn. Nach der kraftvollen Musik der Sarabande von Georg Friedrich Händel folgte der bekannte Song „Nothing Else Matters“ in der Version der Cello-Band Apocalyptica, die für Gänsehautmomente im Publikum sorgte – während der Titel „Summertime“ von George Gershwin den Zuhörern sommerlich-warmes Flair bescherte. Zum Abschluss vereinte das gesamte Ensemble seine Kräfte in einer mitreißenden Version von Johannes Brahms' „Ungarischem Tanz Nr. 5“.

Das Publikum belohnte die jungen Cellistinnen und Cellisten, die auch eigenständig die Moderation des Konzertes übernahmen, mit langanhaltendem Applaus. Ein gelungener Abend, der sowohl das breite klangliche und stilistische Spektrum des Violoncellos präsentierte als auch eindrucksvoll bewies, welches hohe Niveau man auch als Amateurmusiker nach langjährigem Musikschulunterricht erlangen kann. |rpk



Bis zu zehn Cellisten gleichzeitig begeisterten beim Konzert das Publikum.

FOTO: MUSIKSCHULE



Überzeugten beim Wettbewerb (von links): Toni Hans Farian (Klavierbegleitung), Lisa Johanna Zink (Viola) und Pia Buch (Viola).

FOTO: MUSIKSCHULE

## Erfolg bei Jugend musiziert

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Drei Schülerinnen der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis haben erfolgreich am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen. Eine Schülerin wird nun beim Bundeswettbewerb antreten.

Die Teilnahme erfolgte in den Wettbewerbskategorien „Solowertung Streichinstrumente“ und „Duo Klavier und ein Holzblasinstrument“. Dabei erreichte Pia Buch (Viola, Limburgerhof) einen ersten Preis

mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Wuppertal. Sie wurde von Toni Hans Farian als Gast am Klavier begleitet. Lisa Zink (Viola, Limburgerhof) erreichte einen zweiten Platz. Beide Mädchen werden von Hiltrud Wies unterrichtet.

Als Duo konnten Johanna Becker (Querflöte, Limburgerhof, Klasse Claudia Hammar) und Toni Hans Farian (Klavier, Ludwigshafen, als Gast) einen zweiten Platz für sich verbuchen. |rpk

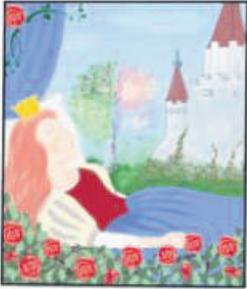
**Rhein-Pfalz-Kreis**  
*Da spricht die Vorderglitz*

**Musikschule**

**„Dornröschen“**

ein lustiges und fröhliches Musiktheater, eingerichtet von Bine Stoll

Es spielen und musizieren die Kinder und Jugendlichen des Fußgönheimer Spielkreises



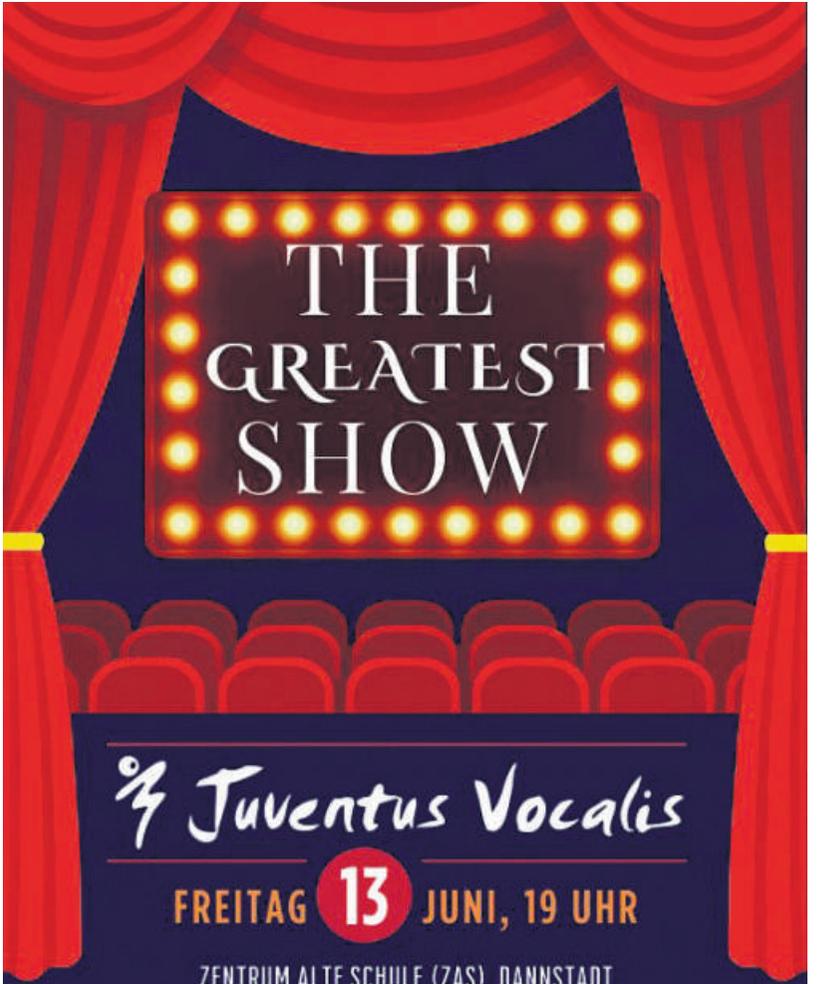
Leitungsteam:  
Jane Bergmann, Ann-Sophie Englmann  
Roja Jacob, Joscha Cerato

Gesamtleitung:  
Christoph Utz

**Dienstag, den 03. Juni 2025, 18.00 Uhr**  
**Palatinum Mutterstadt**

Kartenvorverkauf ab 05. Mai 2025, Palatinum Mutterstadt, Bohligstr. 1, 67112 Mutterstadt, Tel.: 06234/927050, Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 10 Uhr – 12 Uhr, Donnerstag, 14 Uhr – 18 Uhr und Buchhandlung Frank, Burgunder Platz 3, 67117 Limburgerhof

**Eintritt: Kleine Leute: 3,00 €, Große Leute: 4,00 €**



**THE GREATEST SHOW**

**Juventus Vocalis**

**FREITAG 13 JUNI, 19 UHR**

ZENTRUM ALTE SCHULE (ZAS), DANNSTADT

Musikalische Leitung: Kathrin Presser  
Choreographie: Sabrina Stein  
Karten: Erwachsene 6,-€/Kinder 4,-€  
Reservierungen: info@juventusvocalis.de



**Rhein-Pfalz-Kreis**  
*Da spricht die Vorderglitz*

**OTTO DITSCHER / KOMPOSITIONS — PREIS**

KOMPOSITIONS WETTBEWERB FÜR TENTETT BESETZUNG

→ **JETZT BEWERBEN!**



**Musikschule**  
Rhein-Pfalz-Kreis

**STRINGS**

FACHBEREICHSKONZERT  
SAITENINSTRUMENTE

MUSIZIERENDE KLASSEN  
STREICHER  
GITARRE  
HARFE

**ZAS**  
ZENTRUM ALTE SCHULE  
DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

**17**  
JUNI 2025  
18 UHR



MUSIKSCHULE RHEIN-PFALZ KREIS | KREISVERWALTUNG | EUROPAPLATZ 5 | 67063 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN | 0621 5909-3530

## Frauenfahrt nach Wiesbaden mit Besuch des Frauenmuseums und Stadtrundgang

# Mutige Frauen: Eine Spurensuche

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises und die Kreisvolkshochschule laden für Donnerstag, 11. September, zu einer ganztägigen Fahrt für Frauen nach Wiesbaden ein.

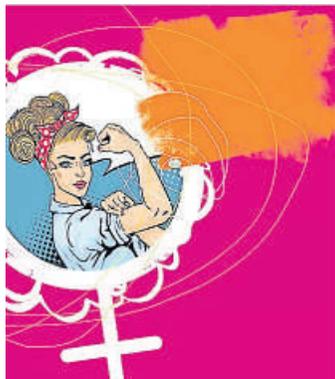
In Wiesbaden gibt zunächst eine 90-minütige Führung durch das Frauenmuseum Wiesbaden (fmw) tiefergehende Einblicke in das Wirken und die Leistungen von Frauen in Kunst, Geschichte, Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur.

Begeistert durch die Folgen der 1968er-Revolution ließ sich die Soziologiestudentin Beatrixe Klein im Jahr 1971 dazu inspirieren, sich mit internationalen Frauenbewegungen zu beschäftigen. 1975 rief sie das Frauenzentrum in Wiesbaden ins Leben und 1984 wurde das Frauenmuseum eröffnet. Seit 1991 befindet sich das Museum in einem denkmalgeschützten Hinterhofgebäude in Wiesbaden.

Seit über 40 Jahren macht das fmw in einer Dauerausstellung und wechselnden Sonderausstellungen die Leistungen von Frauen in Kunst, Geschichte, Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur



Volkshochschule  
Rhein-Pfalz-Kreis



sichtbar, erzählt ihre Geschichten und Perspektiven. Gemeinsam mit einem Teammitglied des fmw erhalten die Teilnehmerinnen vertiefende Einblicke und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Unter dem Motto „Mutige Frauen-Spurensuche in der Stadt“ folgt nachmittags ein 90-minütiger Stadtrundgang den Lebenswegen unterschiedlicher Frauen, die in Wiesbaden Spuren hinterließen. Ihre Visionen und Leistungen

nehmen Gestalt an, wenn wir der Zahnärztin und Frauenrechtlerin Dr. Anna von Doemming, der Luftfahrerin und Unternehmerin Käthe Paulus oder der Herzogin Pauline von Nassau begegnen.

Diese Studienfahrt ist ein Angebot für Frauen und findet in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises, Kornelia Tildmann, statt. Abfahren: 07.30 Uhr Speyer Busbahnhof 1 am Hauptbahnhof und 08.00 Uhr Ludwigshafen Busbahnhof am Hauptbahnhof. Rückfahrt jeweils zu den Ausgangsorten.

### Info:

Aufgrund der finanziellen Beteiligung der Gleichstellungsstelle des Rhein-Pfalz-Kreises kann die Fahrt zum Preis von 65 Euro angeboten werden. Ein gebührenfreier Rücktritt ist bis zum 14. August möglich. Kursnummer: J908090Z03. Anmeldungen online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) oder schriftlich bei der vhs Geschäftsstelle, Martha Ackermann-Schneider, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen, Tel. 0621/59093421 (Mo – Do, vormittags), E-Mail: [martha.ackermann-schneider@rheinpfalzkreis.de](mailto:martha.ackermann-schneider@rheinpfalzkreis.de) |rpk



Im Frauenmuseum Wiesbaden (fmw) erhalten die Teilnehmerinnen tiefergehende Einblicke in das Wirken und die Leistungen von Frauen.

Foto: © frauen museum wiesbaden (fmw)

## Exkursion ins Oggersheimer Druckzentrum

# Hinter den Kulissen einer Zeitung

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Wie entsteht eine Zeitung? Auf der Suche nach der Antwort auf diese Frage haben rund 25 Teilnehmende ein Angebot der vhs genutzt und eine RHEINPFALZ-Druckerei-Führung mitgemacht. Begleitet von der örtlichen Volkshochschulleiterin in Mutterstadt, Eva Heyder, wurde die Gruppe von Klaus-Dieter Kullmann empfangen und in die zwei Fußballfelder große Halle geführt.

Dort gab der ehemalige Sportredakteur einen Überblick über die Geschichte der seit 1945 existierenden Zeitung, die mit ihren 13 verschiedenen Lokalausgaben zu den größten regionalen Tageszeitungen Süddeutschlands gehört. Außerdem informierte er über die Funktionsweise der 44 Meter langen, auf einem 76 Meter langen Fundament „thronenden“ Vierfarb-Offset-Druckmaschine. Sobald die zu druckenden Seiten von den Redaktionen abgemeldet seien, beginne in den sechs Drucktürmen gegen 22 Uhr das Bedrucken der mit 40 Stundenkilometern rollierenden



Die Teilnehmenden erhielten viele spannende Einblicke in eine Zeitungsdruckerei.

FOTO: VHS

Papierbahnen, so der Experte. Zeitgleich konnte durch Fenster beobachtet werden, wie unzählige frisch gedruckte Exemplare des „Wochenblatt Reporter“ an Klammern durch die Halle zur automatischen Kommissionsanlage „schweben“, an der sie mit aktuellem Prospektmaterial vereint und versandfertig gemacht werden.

Ein Rundgang führte die Gruppe durch das riesige Papierlager und in den Versandbereich, wo LKW und Sprinter auf ihre La-

dungen warten. Diese fahren insgesamt 10.000 Kilometer pro Nacht zu den Austrägern, die die Zeitungen dann an die Abonnenten verteilen. Zuletzt wurde Einblick in die Druckplattenherstellung gewährt.

Die Volkshochschule bietet am Freitag, 19. September, eine „Genüssliche Weinbergs- und Ortsführung“ in Kleinniedesheim an (Kursnummer J908090Z05). Alle Informationen hierzu gibt es online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) |rpk

## Workshop für Frauen

# Emotionen im Job managen

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Emotionen bestimmen das Denken und Handeln. Gerade im Spannungsfeld der modernen Arbeitswelt ist es immer wieder ein Balance-Akt, mit den eigenen und den Emotionen anderer gut umzugehen, allen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht zu werden und dafür zu sorgen, dass Emotionen nicht eskalieren. Angemessen und treffend zum Ausdruck gebracht, sind Emotionen genau das, was es braucht, um zu überzeugen, zu deeskalieren oder zur Kooperation zu motivieren.

Astrid Wilhelm, Diplompsychologin, Psychotherapeutin, Trainerin und Coach, gibt den Teilnehmerinnen praktische Impulse und Anregungen zur Umsetzung guten Emotionsmanagements im Arbeitsleben.

Der Workshop findet am Freitag, 27. Juni, von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Heinrich Pesch Haus (Frankenthaler Str. 229, Ludwigshafen) statt. Die Teilnahmegebühr inklusive Verpflegung beträgt 95 Euro. Eine Ermäßigung



Emotionen sind im Arbeitsalltag oft ein Balance-Akt.

FOTO: PEXELS.COM/TIMA MIROSHNICHENKO

# Am 18. Juni erscheint das neue Programm Mit neuen Ambitionen ins zweite vhs-Semester

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Am 18. Juni ist der Stichtag, ab dem Anmeldungen für das neue vhs-Programm möglich sind. Dann erscheint das Programmheft und die Online-Anmeldung wird freigeschaltet.

Die kvhs freut sich trotz andauernder personeller Einschränkungen ein attraktives Angebot erarbeitet zu haben – mit vielen neuen Ideen und Impulsen. Die vielfältige Mischung spricht dabei Menschen aller Altersgruppen an, ob mit kreati-



dem, gesundheitlichem, sprachlichem, beruflichem oder politischem Bildungsinteresse. Die vhs freut sich sehr auf neue und bekannte Gesichter bei den kommenden Veranstaltungen.

So gibt es noch im Juni freie Plätze für das laufende Semester für **Urban Sketching** in Schifferstadt (21. Juni, 10 Uhr, J207620S02), **Digitalfotografie für Fortgeschrittene** (24. Juni, 18 Uhr, J211007B01 in Bobenheim-Roxheim), **Online Banking für Einsteiger\*innen** (26. Juni, 9 Uhr, J803002S01 in Schifferstadt) oder eine besondere **Wildkräuterwanderung: Essbares am Wegesrand im Sommer** (28. Juni, 14 Uhr, J104014K01 in Limburgerhof). Vielleicht lassen sich aus den gesammelten Schätzen auch einige **Sirups und Chutneys für den Sommer** herstellen (2. Juli, 18 Uhr, J305245M05 in Mutterstadt).

Während der Sommerferien beginnen bereits einige Kurse des neuen Semesters wie in der Jugendkunstschule **Ein kreativer Lama-Tag in der freien Natur** (11. Juli, 9 Uhr, J909272D0, zum letzten Mal in diesem Jahr). Außerdem gibt es Bewegungskurse

– häufig an der frischen Luft: Der Kurs **Ganzkörper-Fitness** findet in Waldsee ab 15. Juli, 17.30 - 18.30 Uhr vier Mal bei gutem Wetter draußen statt. (J302320W01). Auch während der Ferien muss auf Rückengymnastik nicht verzichtet werden: In Römerberg gibt es **Rückenfit** (acht Mal ab 16. Juli, 18 – 19 Uhr, J302120R21) und online kann man sich von überall zur **Rücksicht auf den Rücken** dazuschalten (fünf Mal ab 21. Juli, 17.30 - 18.30 Uhr, J302120Z03)

Das 2. Semester beginnt offiziell am 25. August, einige Kurse starten jedoch bereits unmittelbar nach den Sommerferien. Darunter auch der Workshop **Aquarellieren für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene** am 16. August in Mutterstadt (J207260M20) oder einige Bewegungskurse in Waldsee wie **Yoga für den Rücken** (J301134W01), **Fit und Beweglich** (J302192W04) und **Tanz für Frauen** (J302317W04). Eine Neuheit ist das **Korbflechten aus ungeschälter Weide**, das am 30. August in Limburgerhof stattfindet (J208410K01).



Auch für die Rückengesundheit bietet die VHS Kurse an.

PEXELS.COM/PAVEL DANILYUK

Eine Vorankündigung gibt der Sprachenbereich auf den **Breakfast Club - Starting the Day with English A2/B1**, der ab dem 3. September alle 14 Tage online stattfindet. Hier beginnen Interessierte ihren Tag mit einer Tasse Kaffee oder Tee und frischen ihr

Englisch mit anregenden Gesprächen in entspannter Atmosphäre auf (J406379Z02). Auch online wird der **„She-Reads-Club: The English Book Club for Women“** angeboten – ab 2. September, alle 14 Tage ab 19 Uhr (J406386Z01).

**Info:** Die Programme werden nach dem 18. Juni in den Verwaltungsstellen des Kreises und der Gemeinden, in den Sparkassen und an vielen anderen Orten ausliegen. Online-Anmeldung unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) |rpk

## Zusatzqualifizierung Praxisanleitung in Kitas erfolgreich absolviert Grundlegendes Wissen und viele Tipps

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Ein wesentlicher Teil der Ausbildung zur Erzieherin oder Erzieher ist der Einsatz in Kindertageseinrichtungen. Damit der Einstieg in den Kita-Alltag gelingt, brauchen die Auszubildenden eine gute Begleitung durch die sogenannten Praxisanleiterinnen und -leiter. Im März haben 16 Erzieherinnen und Erzieher hier für eine Qualifizierung der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis erfolgreich abgeschlossen und dabei grundlegendes Wissen, geeignete Methoden und viele Tipps für die Anleitung erhalten. Auf die komplexe Aufgabe vorbereitet wurden die Teilnehmenden von Kursleiterin Heidi Gadinger-Moser, die mit der Gruppe an sieben Kurstagen intensiv gearbeitet, gelernt, Refle-

xionen angeregt und sich ausgetauscht hatte. Fachbereichsleiterin Tina Müller überreichte gemeinsam mit der Kursleitung die Zertifikate und gratulierte zur erreichten Zusatzqualifikation. Der nächste Lehrgang findet an insgesamt sieben Kurstagen (zwei Blöcke) von 17. November bis 10. Dezember im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt statt. Ausführliche Informationen finden Interessierte online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) (Kursnummer J503892Z02). Anmeldungen nimmt Anja Gerent-Schneider entgegen: E-Mail: [kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de](mailto:kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de), Telefon: 06235/9573343 (vorm., für Rückfragen). Für Kita-Beschäftigte befinden sich außerdem die Pädagogi-

sche Basisqualifizierung (nächster Beginn am 4. November) und eine eintägige Qualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher zur Fachkraft für Kinderperspektive im Kita-Beirat (FaKiB; nächste Termine am 3. Juni oder 1. Dezember) im Programm der Volkshochschule. Hauswirtschaftliche Kita-Kräfte können Praxis-Module der Reihe „Kita-Verpflegung - gesund und lecker“ in Limburgerhof besuchen. Diese Workshops sind eine Kooperation des Landesverbandes der Volkshochschulen mit der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung und der Ernährungsberatung am Fachzentrum Ernährung Rheinland-Pfalz und werden gefördert vom Ministerium für Bildung. Infos: [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) |rpk



An sieben Tagen haben die Kursteilnehmenden intensiv für ihre Qualifikation gelernt.

FOTO: KVHS

## Finanzbuchführung Grundlagen (Frauenkurs)



**Schifferstadt. Ab 6. September können sich Frauen im Bildungszentrum**

**Schifferstadt an 15 Samstagen von 9 bis 12 Uhr auch ohne Vorkenntnisse grundlegende Kenntnisse der Buchführung aneignen und Einblick in die steuerlichen Pflichten eines Unternehmens erhalten. Der Kurs kann auch zur Auffrischung oder Ergänzung bereits vorhandener Kenntnisse besucht werden.**

Inhalte sind die Grundlagen der Buchführung, die Grundlagen der Bilanz und Inventur, die Organisation der Buchführung, das Buchen aller laufenden und gängigen Geschäftsfälle über Bestands-, Erfolgs- und Privatkonten, die Berücksichtigung von nicht und beschränkt abzugsfähigen Betriebsausgaben, das Buchen von Personalkosten im Bruttolohnverfahren und das Buchen der Umsatzsteuer unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Vorgaben (Inland).

In praxisnahen Beispielen und Übungsaufgaben wird das neu erworbene Wissen direkt eingesetzt und geübt. Es besteht die Möglich-

keit, eine Xpert Business-Prüfung abzulegen und ein Zertifikat zu erhalten. Die Gebühr beträgt 162 Euro (bzw. 303 Euro bei weniger als acht Anmeldungen) inkl. Lehrbuch im Wert von 24,95 Euro und Übungsbuch im Wert von 27,95 Euro zzgl. Gebühr für die optionale Prüfung. Der Kurs wird aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz zur Gleichstellung von Mann und Frau gefördert und kann deshalb ab 8 Teilnehmerinnen zu einer ermäßigten Gebühr angeboten werden. Die vhs lädt Interessentinnen zu einem Infotermin am Dienstag, 26. August, um 18 Uhr, ins Bildungszentrum Schifferstadt ein.

-----  
**Infotermin: Dienstag, 26.08.25, 18.00 Uhr, Bildungszentrum Schifferstadt, Neustückweg 2 (Bitte melden Sie sich für den Infotermin zur besseren Planung vorab an.)**

**Beratung und Anmeldung Infotermin:**  
Tina Müller | Tel. 06235 6022 |  
E-Mail [kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de](mailto:kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de)

**Anmeldung:**  
online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)  
(Kursnummer J505012S01) oder unter  
E-Mail [kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de](mailto:kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de)  
bzw. Tel. 06235 44 593 (vorm.)

## vhs.wissen live: hochkarätige Onlinevorträge zu spannenden und aktuellen Themen



**Von Zuhause aus. vhs.wissen live – das sind für die Teilnehmenden kostenfreie Livestreams von Expert\*innen aus Wissenschaft und Gesellschaft. Im Chat besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Vortragsthemen sind:**

- Ökonomie für eine gerechte Gesellschaft. Gespräch zwischen Joseph Stiglitz (Nobelpreisträger) und Simon Strauss (FAZ) am 15.09.25, 19.30 Uhr, Kurs-Nr. J102104Z01 (Achtung: auf Englisch!)
- Ordnung – und was wir von ihr zu halten haben am 30.09.25, 19.30 Uhr, Kurs-Nr. J106502Z01
- Gefährliche Rivalitäten: Wirtschaftskriege – von den Anfängen bis zu Trumps Deal-Politik am 08.10.25, 19.30 Uhr, Kurs-Nr. J101511Z01

- Der Sternenhimmel und die Schöpfungsmythen der Menschheit am 16.10.25, 19.30 Uhr, Kurs-Nr. J101515Z01
- Hoffnung: Eine Geschichte der Zuversicht von Homer bis zum Klimawandel am 22.10.25, 19.30 Uhr, Kurs-Nr. J101512Z01
- Wann ist ein KI-System vertrauenswürdig? am 29.10.25, 19.30 Uhr, Kurs-Nr. J101513Z01

Im November und Dezember finden weitere Livestreams statt. Detaillierte und aktuelle Informationen zu jedem Vortrag und den Referent\*innen erhalten Sie ab 18.06.25 unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de). Die Livestreams finden über zoom statt. Vor Kursbeginn erhalten Sie per E-Mail den entsprechenden Zugangslink, bitte prüfen Sie ggf. den Spam-Ordner.

-----  
**Anmeldung: online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) oder per E-Mail [kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de](mailto:kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de) (Achtung: Anmeldung erst ab Erscheinen des Herbstprogramms ab 18. Juni!)**

## Online-Vorträge für Eltern



**Von Zuhause aus. Wertvolle Informationen, Tipps und Austausch erhalten**

**Eltern bei zwei Online-Veranstaltungen zu den Themen „Die vier Schlüssel um (d)ein Kind zu verstehen“ und „Weil „Hör auf!“ auch freundlich geht“ am 30. Juni bzw. 27. August.**

Fragst du dich manchmal was im Köpfchen deines Kindes vor sich geht, wenn es zu allem Nein sagt, die Ohren auf Durchzug stellt, einfach nicht auf dich hört? Dein Kind sendet dir eine Botschaft, die du nach dem Vortragsseminar „Die vier Schlüssel um (d)ein Kind zu verstehen“ am Montag, 30.06.25, 20 bis 21.30 Uhr, als wichtiges Signal deines Kindes erkennen kannst. Eltern bekommen die vier Schlüssel an die Hand, um zukünftig neu und anders als bisher mit Nerv- oder Machtkampfsituationen umzugehen. Ein spannender Abend mit positiver Langzeit-Wirkung – für dich und dein Kind – erwartet dich!

Am 27.08.25, 20 bis 21.30 Uhr, lernen Eltern beim Vortragsseminar „Weil „Hör auf!“ auch

freundlich geht“ die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation kennen und wenden sie direkt auf die persönliche Situation im Alltag mit Kind an. Damit gelingt der Ausstieg aus Machtkämpfen und es ist Schluss mit schlechtem Gewissen, weil laut werden oder schreien nicht mehr nötig ist. Bring deine konkrete Situation ein, gehe mit der Referentin die vier Schritte durch und finde passende Worte um die Situation mit deinem Kind gewaltfrei zu lösen. 90 Minuten die sich langfristig lohnen – für dich und für dein Kind!

Die Referentin Ulrike Strubel ist Erzieherin, Erwachsenenbildnerin, systemischer Eltern-Coach, Mutter von zwei Kindern und dreifache Oma. Die Vorträge finden über zoom statt. Die Gebühr beträgt 15 Euro pro Abend. Die Kurse können einzeln oder beide gebucht werden.

-----  
**Anmeldung:**  
online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) oder per  
E-Mail [kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de](mailto:kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de)  
(Kursnummern J105005Z01 und J105006Z01)

## Meister\*in der Hauswirtschaft – Infotermin am 26. Juni in Schifferstadt



**Schifferstadt und Limburgerhof. In der Hauswirtschaft Ausgebildete mit zwei**

**Jahren Berufserfahrung (zum Prüfungszeitpunkt) können sich ab 25. September 2025 als Meister\*in der Hauswirtschaft weiterbilden. Am Lehrgang interessierte Personen lädt die Volkshochschule bereits am 26. Juni, 17.30 Uhr, ins Bildungszentrum Schifferstadt zu einem Informationstermin ein.**

Als Hauswirtschaftsmeister\*in haben die Absolvent\*innen die Befähigung für leitende Positionen in hauswirtschaftlichen Betrieben erlangt. Sie verbessern ihre beruflichen Perspektiven und können Unternehmen im Bereich der Hauswirtschaft selbstständig oder als Angestellte wirtschaftlich, nachhaltig und qualitätsorientiert führen, neue Einkommensalternativen entwickeln, ihre Ideen in hauswirtschaftlichen Dienstleistungen umsetzen oder den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, Mitarbeitende führen und junge Menschen ausbilden.

Der Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung (Kursnummer J508067Z01) findet donnerstags von 17.30 bis 21.30 Uhr im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt und in der Rudolf-Wihr Realschule plus in Limburgerhof (wenige Praxistermine) statt. Die Meister\*innen-Prüfung vor der Landwirtschaftskammer RLP findet voraussichtlich im Frühjahr 2028 statt. Die Lehrgangsg Gebühr beträgt 2975 Euro, Ratenzahlung ist möglich. Ein Zuschuss bzw. eine Förderung gemäß Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz („Aufstiegs-Bafög“) kann beantragt werden. Außerdem können Absolvent\*innen einen Aufstiegsbonus erhalten.

-----  
**Infotermin: Donnerstag, 26.06.25, 17.30 Uhr, Bildungszentrum Schifferstadt, Neustückweg 2 (Bitte melden Sie sich für den Infotermin vorab an, gerne formlos per E-Mail.)**

**Anmeldung: E-Mail [kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de](mailto:kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de)**

**Beratung:**  
Tina Müller | Tel. 06235 6022 |  
E-Mail [tina.mueller@rheinpfalzkreis.de](mailto:tina.mueller@rheinpfalzkreis.de)

## Veranstaltungstipps

### Wildkräuterwanderung: Essbares am Wegesrand im Sommer

Haben Sie Lust auf eine kleine Wanderung, um die Faszination heimischer Pflanzen im Sommer kennenzulernen? Sie erfahren auf einem ausgewählten Rundweg in Limburgerhof am Samstag, 28.06.25, 14 bis 17 Uhr, Namen, Merkmale und Anwendungsmöglichkeiten der Wildkräuter als Bereicherung Ihres Speiseplans oder der Hausapotheke. Gehen Sie mit einer ausgebildeten Heilpflanzenexpertin auf Entdeckungsreise. Im Anschluss an die Wanderung gibt es eine „wilde“ Kostprobe. Treffpunkt: Parkplatz der Rudolf-Wihr-Realschule plus in Limburgerhof. Die Gebühr beträgt 18 Euro (ab 8 TN) bzw. 24 Euro (6-7 TN).

**Kursnummer J104014K01**

### Lernen wie Gott in Frankreich – Sprachreise im September nach Burgund

Das Haus Rheinland-Pfalz in Dijon lädt zur Bildungswoche vom 31.08. bis 05.09.25 ein. Wer fortgeschrittene Kenntnisse hat (ab B1) darf sich auf intensiven Französischunterricht am Vormittag und interessanten Austausch, Begegnungen und Aktionen am Nachmittag freuen. Die Gebühr beträgt 300 Euro ohne Unterkunft und Verpflegung. Informationen und Anmeldung bis 15. Juli über die E-Mail-Adresse [sabine.weber@rheinpfalzkreis.de](mailto:sabine.weber@rheinpfalzkreis.de).

**Kursnummer J408399Z02**

### Grammatik ohne Drama – Ihre persönliche Englisch Sprechstunde

In einem persönlichen, 25-minütigen Zeitfenster (online, Gebühr 16,50 Euro) gibt es am 13.09.25 von 10 bis 15.30 Uhr Unterstützung bei individuellen Fragen zur Grammatik und zum Englischunterricht. Ob kleine Stolpersteine oder große Baustellen – wir machen Englisch ein Stück leichter! Verständlich und unkompliziert. Anmeldungen sind online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) ab 18.06. möglich. Weitere Infos erhalten Interessierte bei [sabine.weber@rheinpfalzkreis.de](mailto:sabine.weber@rheinpfalzkreis.de), Tel. 0621 5909 3470.

**Kursnummer J406295Z01-Z08**

### Hilfe beim Helfen – für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

In diesem Kurs ab 16.09.25 werden an insgesamt sieben Terminen Hilfen und Unterstützung für den häuslichen Alltag vermittelt. Neben den allgemeinen Informationen werden auch die regionalen Hilfsangebote in den Vordergrund gestellt. Angesprochen sind pflegende Angehörige und ehrenamtliche Begleiter\*innen von Menschen mit Demenz. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. und der BARMER Pflegekasse statt und kann deshalb kostenfrei angeboten werden. Ausführliche Informationen und die Anmelde-möglichkeit finden Interessierte ab 18. Juni online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de).

**Kursnummer J103110S01**

**Informieren Sie sich und melden Sie sich online an: [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)**